

Honky Tonk Notice

Nr. 111 / August 2005



Deana Carter (USA)

Fr 9./Sa 10. September 2005, Country Night Gstaad



**COUNTRY &
WESTERN CLUB
BERN SWITZERLAND**

It's all about Country Music and more - since 1984

www.cwcb.ch

Impressum

Herausgeber COUNTRY & WESTERN CLUB BERN
Postfach, CH-3097 Liebefeld
PC-30-35662-6
Tel 031 812 02 34 / Fax 032 389 53 78
E-Mail country@cwcb.ch
Homepage www.cwcb.ch
www.countrynight.ch

Telefonnummern des Vorstandes

Präsident	079 406 02 14	André Weibel
Kassier	032 483 12 12	Norbert Schneider
Sekretärin	032 483 12 12	Anne-Yolande Schneider
Vorstandsmitglied	031 829 34 30	Christine Stebler
Vorstandsmitglied	031 869 28 50	Beatrix Binggeli

Redaktionsrichtlinien

Grundsätzlich wird jeder Bericht abgedruckt. Die Redaktion behält sich jedoch vor, Artikel und Leserbriefe nach eigenem Ermessen zu kürzen, zu einem späteren Zeitpunkt zu veröffentlichen oder Einsendungen zurückzuweisen. Für namentlich gekennzeichnete Beiträge übernimmt die Redaktion nur bedingt Verantwortung. Leserbriefe decken sich nicht unbedingt mit der Meinung der Redaktion. Anonyme Zuschriften werden nicht abgedruckt.

Inseratenpreise	Rückseite = A5	Fr.	130.--
	Ganze Seite = A5	Fr.	100.--
	Halbe Seite = A6	Fr.	60.--
	Drittel Seite	Fr.	40.--

Inserateaufgabe CWCB Monika Wüthrich, Grueneburg 21, 3213 Kleinbödingen
026 674 00 94, inserate@cwcb.ch

Redaktion Monika Wüthrich
Grueneburg 21
3213 Kleinbödingen FR
026 674 00 94
E-Mail redaktion@cwcb.ch

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an dieser Nummer

Baumgartner Tony J., Binggeli Beatrix, Crane Aleinah, Hutmacher Lotti, Lüdi Alex,
Schneider Anne-Yolande, Schneider Norbert, Weibel André, Wüthrich Jürg,

Titelbild Deana Carter (USA)

Auflage 300 Exemplare

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe 15. September 2005!

Presicorner



Hi there

Nun ist der Sommer schon bald wieder vorbei, den Abschluss der diesjährigen Outdoor-Anlässe des CWCB wird das Adventure Weekend in La Ferrière sein.

Bei Joël und Lory Fuhrer auf der Little Ranch Gast sein zu können ist bekanntlich alleine schon ein Erlebnis. Wo wird man heute noch mit so viel Freundlichkeit empfangen.

In diesem Jahr haben wir bewusst auf kostspielige Aktivitäten verzichtet, um den Anlass für jedermann preislich interessant gestalten zu können. Da es aber ein Adventure Weekend bleiben soll, geht es nicht ohne körperliche Tätigkeit, diese sollten aber doch nicht allzu anstrengend sein. Am Abend wird uns eine Live Musik unterhalten, bei

Redaktionsschluss war aber noch nicht bekannt, um welche Band es sich handelt. Aber lasst Euch doch einfach überraschen.

Knappe zwei Wochen später beginnen in Spanien die Giverola Country Weeks. Für die noch unentschlossenen haben wir in diesem Heft die Bio von Aleinah Crane abgedruckt. Im weiteren werden bekanntlich Howdy, Andy Martin & Band und Company Time die zwei Wochen musikalisch begleiten. Für die Tanzfreudigen unter Euch gibt es jeden Tag Gratis Country & Western Dance Workshops mit Walter Lüthi. Infos und Reservationen unter www.ferienverein.ch.

Im Weiteren möchte ich Euch noch auf die vielen weiteren Events aufmerksam machen, die in diesem Sommer noch stattfinden. Als Leckerbissen für die Bluegrassfans kann z.B. das 6. Bluegrass-Festival in Sigriswil oder das Bluegrass Family Festival in Stetten AG (die leider beide am selben Datum stattfinden) empfohlen werden. Daneben kann mit der Goldwäscher Schweizermeisterschaft in Bowil vom 8. - 11. August etwas anderes erlebt werden. Für die Countryfans kann sicherlich auf die Country Night in Schwarzsee oder die Country Night Gstaad verwiesen werden. Weitere Events können auch aus dem Terminkalender genommen werden.

Mit dem Herbst nähert sich auch die diesjährige 21. Int. Country Night Bern. Allen die sich als Gast oder als Helfer diesen Event nicht entgehen lassen möchten mein Tip: Reserviert Euch schon mal das Datum: Samstag, 5. November 2005.

Für diesen Anlass sind wir auch immer wieder auf Sponsoren, Inserenten und Tombolapreisspender usw. angewiesen. Falls Ihr gerne diesen Anlass unterstützen möchtet, meldet Euch doch bitte unter Tel 031 812 02 34 oder country@cwcb.ch.

Nun will ich Euch nicht länger mit meinem Presicorner belästigen und werde noch den Sommer geniessen.

See you soon,
André Weibel

6. Bluegrass Festival



- Sunny Mountain Grass
- Tabea & Blue Sky
- The Challenge



Samstag, 20. August 05, ab 18 Uhr

gedeckte Sitzplätze – Eintritt Fr. 15.–

Grabenmühle Sigriswil

www.grabenmuehle.ch

Info Tel. 033 251 20 70

Club Notices

- *Adventure Weekend 2005! Treffpunkt Samstag, 27. August 2005 12.00h auf der Little Ranch in la Ferriere. Anschliessend werden wir einen gemütlichen Parcours ablaufen (für jedermann geeignet) lasset Euch einfach überraschen. Der Abend wartet mit live Musik. Für die Übernachtung stehen wie immer Massenlager, Stroh, oder der Platz für das eigene Zelt zur Verfügung. Weitere Infos auf dem beiliegenden Flyer, auf Tel 031 812 02 34 oder im Internet unter www.cwcb.ch wir freuen uns auf viele Anmeldungen.*
- *Der nächste Clubevent sind dann bereits die Giverola Country Wochen an der Costa Brava in Spanien. Für alle die noch unentschlossen sind ist es höchste Zeit zum Buchen! Mit Howdy und Aleinah Crane in der Woche vom 17. – 24. September anschliessend vom 24. September – 1. Oktober mit Andy Martin & Band und Company Time die abwechslungsweise beim Strandbeizli und im Hotelfoyer auftreten ist sicherlich für gute Stimmung und Unterhaltung gesorgt. Nebst den hoteleigenen Spiel- und Sportangeboten gibt es Gratis Country & Western Dance Kurse mit Walter Lüthi. Im Weiteren kann beim Hufeisenwerfen am Strand eine Interessante Sportart kennen gelernt werden. Die Gegend um Giverola ist auch für Wanderungen zum Beispiel ins nahe gelegene Tossa de Mar geeignet. Verschiedene Ausflüge werden durch die Hotelanlage angeboten.*
- *Die Verhandlungen für die restlichen Bands der 21st International Country Night Bern vom 5. November stehen kurz vor dem Abschluss und können in Kürze über www.countrynight.ch in Erfahrung gebracht werden. Wie immer benötigen wir für diesen Anlass auch die verschiedensten Helfer, so z.B. für den Aufbau am Freitagabend, für den Parkdienst, für die Tombola oder den Getränkeverkauf mit den Bauchläden. Auch am Buffet oder an der Bar benötigen wir ebenso Helfer wie nach dem Anlass am Samstagnacht und Sonntag zum Abräumen. Wie immer kommen die Helfer in den Genuss von freiem Eintritt und werden zu einem anschliessenden Helferfest mit Live Musik eingeladen. Bist Du interessiert? Melde dich bei Lotti Hutmacher Tel. 031 879 20 64 oder per Mail musicsun@bluewin.ch.*

Bowling Plauschturnier

Samstag, 21. Mai 2005

Irgendwie scheint in diesem Jahr bei den Clubanlässen Wurm im Spiel zu sein. Der Anmeldeschluss für das Bowling war eigentlich auf den 10. Mai angesetzt. Zu diesem Punkt hatten sich gerade mal vier Personen angemeldet. mache ich jetzt, wir haben vier Bahnen reserviert? Das absagen? Eigentlich schade, also zuwarten und hoffen! siehe da, bis am 21. am Mittag haben sich noch ein paar ler und Spielerinnen gefunden und so waren wir am Schluss 15 Personen, welche die Anstrengungen des schiebens auf sich nahmen.

Und nun zu dem eigentlichen Spiel, traditionsgemäss den zwei Spiele gewertet und die daraus erspielte zahl war für die Rangliste massgebend. Im ersten Durchgang konnten Viktor und meine Wenigkeit dem Favoriten T.J. noch die Stange halten. Im zweiten Durchgang machte dieser dann alles klar und gewann das Turnier mit rekordverdächtigen 285 Punkten. Mit diesem Sieg sicherte sich T.J. auch zum 3. Mal den heissbegehrten Pokal, womit dieser endgültig in seinen Besitz übergang. **„Herzliche Gratulation!“**.

Dank einer sensationellen Aufholjagd im 2. Spiel erkämpfte sich Martha mit genau 250 Punkten den 2. Schlussrang und somit ein weiteres mal den Titel als beste Frau. Auf den 3. Schlussrang schaffte es der zum ersten mal an diesem Turnier teilnehmende Victor Maeder. Er erreichte auch noch sehenswerte 243 Punkte und konnte die viertplazierte Susanne Schori mit 218 Punkten deutlich distanzieren. Für Susanne Schori reichte jedoch dieses Resultat um sich als bestes Nichtmitglied die Gratismitgliedschaft im CWCB für ein Jahr zu sichern. **„Willkommen im CWCB“**.

Nun waren die Preise schon fast alle vergeben. Einzig der Zufallspreis war noch offen. Die Vorgabe für diesen Preis war 1. Serie Wurf 3/1 = 5 Pin 2. Serie Wurf 6/2 = 1 Pin wie immer war der Gewinner wer am wenigsten Differenzpunkte auf diese Vorgabe erreichte. Marga kam mit 2 Zählern Differenz am nächsten und konnte sich diesen Preis damit sichern.



der
Bow-
Zeit-
Was
ganze
Und
Spie-

Kugel-

wur-
Punkt-


Name	Punkte	Rang	Bemerkungen
Tony J. Baumgartner	285	1	Sieger Wanderpreis
Martha Amstutz	250	2	Beste Frau
Victor Maeder	243	3	
Susanne Schori	218	4	Bestes Nichtmitglied
André Weibel	214	5	
Marga Baumgartner	206	6	Gewinner Zufallspreis
Rolf Frey	204	7	
Dennis Baumgartner	192	8	
Alain Binggeli	188	9	
Franz Gutknecht	187	10	
Conny v. Gunten	181	11	
Trix Binggeli	157	12	
Therese Lehmann	148	13	
Ursula Muhmenthaler	143	14	
Kathrin Gutknecht	108	15	

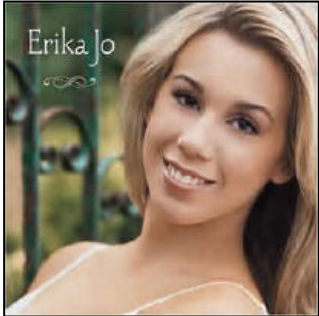
André Weibel



Bowling-B
Die geeigneten
für:
Kinder 6 - 1
Damen 8 - 1
Herren 12 - 1

News... Klatsch... Tratsch...

- **Dwight Yoakam** hat am 14.6.2005 sein neues Album „Blame The Vain“ auf dem Label New West Records herausgebracht. Diese Eigenproduktion ist sein 18. Album in 21 Jahren und das erste auf diesem Label. Ausgekoppelt ist bereits die erste Single „Intentional Heartache“. Dwight hat alle 12 Songs selbst geschrieben. Von langsamen Balladen bis hin zu krachenden Country-Rock-Songs ist hier alles vertreten. Seit seinem Debüt 1986 hat Dwight über 23 Millionen Alben verkauft und Kritiker, die dieses Album schon gehört haben, sprechen von seinem bedeutendsten Werk seit langem.
- **John Michael Montgomery** hat am 17. Juni 2005, zur Eröffnung seines neuen Restaurants „John Michael’s Hometown Bar & Grill“, in seiner Heimatstadt Nicholasville, Ky ein Konzert gegeben. Das 200 Sitzplätze umfassende Lokal ist mit einer Bühne für Liveauftritte ausgestattet und enthält auch noch separate Räume für private Feiern. Am Samstag danach hat er, als das Lokal seinem eigentlichen Zweck übergeben wurde, persönlich die eintreffenden Restaurantgäste begrüsst.
- Das **CMA Music Festival 2005** (ehemals Fan Fair) konnte einen Besucherrekord verzeichnen. Selbst die ständigen Regenschauer des tropischen Sturmtiefs „Arlene“ konnte die Besucherflut nicht stoppen. Mehr als 145'000 Gäste wurden in „Downtown Nashville“ gezählt.
- **Gene Watson** einer der am meisten respektierten älteren Sänger (Jahrgang 1943) brachte am 21. Juni das 37. Album in seiner Karriere auf den Markt. Gene ist inzwischen bei „Koch Records Nashville“ unter Vertrag. Sein Album „Then And Now“ ist eine Kollektion von 13 Songs, die früher schon mal auf Alben erschienen sind, allerdings nicht in dieser Zusammenstellung. Alle Songs sind neu eingespielt worden und **John Wesley Ryles** singt harmony vocals. Bedeutende Studiomusiker, darunter z.B. **Sonny Garrish** (steel guitar) und **Hargus „Pig“ Robbins** (piano) waren mit von der Partie. Gene Watson hat das Album selber produziert und sich und seinen Fans damit einen Traum erfüllt. „Diese neue CD ist ein lang gehegter Wunsch von mir“, sagte Gene „sie ist ein Dank an meine Fans, die mir seit Jahren die Treue halten. Ich habe im Laufe meiner Karriere viele gute Songs aufgenommen und es wäre Schade gewesen, wenn sie nur auf den alten LP’s in Vergessenheit geraten wären. Damit sie auch von heutigen Countryfans angehört werden, haben wir die Songs neu aufgenommen, um ihnen einen frischeren Sound zu verleihen.“ Wer von den Countryfans also Gene noch aus seiner Glanzzeit (Mitte der 70er bis Ende der 90er Jahre) kennt, findet hier eine ganze Reihe seiner grossen Erfolge wieder, wie z.B.: „If I’m A Fool For Leaving“, „I Didn’t Think Of You At All“, „Everybody Needs A Hero“, „You Put Out An Old Flame Last Night“.
- **Big & Rich** werden am 8. November ihr zweites Album beim Label Warner Brothers veröffentlichen. Eine Single-Auskopplung trägt den Titel „The 8th of November“ und erzählt die Geschichte eines Vietnam-Veterans, der ein Gefecht, bei dem die meisten seiner Freunde getötet wurden, überlebte. So begeht dieser Ex-Soldat den 8. November immer mit einem Steak-Dinner und trinkt „Jack Daniels“ um die gefallenen Kameraden zu ehren. **John Rich** meinte, dieser Song sei wohl das Beste, was er und **Big Kenny** je geschrieben hätten

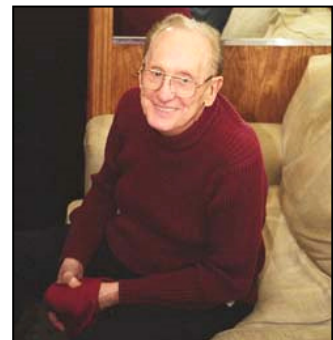
- **Faith Hill** hat seit vier Jahren mal wieder einen Top Ten Hit, ihr Song „Mississippi Girl“ landete in der vierten Woche nach Erscheinen auf Platz Nr. 9. Im Jahr 2001 hatte sie mit „If My Heart Had Wings“ einen Nr. 3 Erfolg, die darauf folgenden Songs „There You’ll Be“ und „Cry“ konnten sich allerdings nicht in den Top Ten etablieren. Ihr neues Album „Fireflies“ wird wahrscheinlich erst im Herbst erscheinen.
- **Skeeter Davies** ist am 19. September vergangenen Jahres 72jährig an Krebs gestorben. Kürzlich wurde ihr Nachlass verkauft. Tausende Interessenten hatten sich zu diesem Verkauf eingefunden. Kleider, Shirts, Puppen, Deko-Engel und vieles mehr wechselte den Besitzer. Auch ein Foto, auf dem sie zusammen mit Elvis zu sehen ist und das von ihm signiert wurde, fand einen neuen Liebhaber. Skeeter war 1953 eine der Ersten, die „double-tracked harmonies“ verwendete. Sie sang zu ihrer eigenen Leadstimme selbst die Background vocals dazu. Mit ihrem grössten Hit „The End Of The World“ erreichte sie sogar die Nr. 1 der Pop-Charts.
- **Erika Jo** ist der neue **Nashville Star**. Das 19jährige High School Girl gewann den Contest: Nashville Star, der heuer zum dritten Mal stattfand. Der Titel brachte ihr einen Plattenvertrag und einen neuen Pick-up Truck ein. Am 14. Juni erschien in den USA ihre erste CD bei Universal South. (Nashville Stars neuer Label-Sponsor). Das selbst benannte Debut-Album enthält 11 Titel, wovon der erste Song der CD „I Break Things“ bereits als Single an die Radiostationen ausgeliefert worden ist.
 
- Bei einem nächtlichen Bummel durch Newcastle wurde **Joe Scurfield** von der Gruppe „**The Old Rope String Band**“ getötet. Auch ein weiterer Musiker, der mit ihm zusammen war, der aus Newcastle stammende **Keith Morris** verlor sein Leben, als ein PKW auf den Bürgersteig geriet und gegen die beiden Musiker prallte. Wie es zu diesem Unfall gekommen ist, scheint noch nicht geklärt zu sein.
- **Jimmy Buffett** hatte Ärger mit dem Handy! In den letzten Maitagen hatte Jimmy in einem Kubanischen Jazz Club in Florida eine Party gefeiert. Anscheinend beim Verlassen des Lokals verlor er dann sein Handy, ohne dieses zunächst zu bemerken. Das Handy wurde von einem Angestellten des Clubs Jason Martin (22) gefunden, der es aber nicht sofort als Fundsache abgab, sondern es behielt. Nachdem er und seine Freunde festgestellt hatten, welche „hochrangigen“ Namen sich in dem Handy-Adressbuch befanden, sollen sie nach dem Genuss von Rauschgift sogar unter anderem die Nummer von Ex-Präsident Bill Clinton angerufen haben. Neben der Telefon-Nr. von Bill waren auch: **Jimmie Carter’s, Al Gore’s, Bill Gate’s, Harrison Ford’s, George Clooney’s, Alan Jackson’s** und die Telefon-Nr. von Rapper **Cam’ron** in seinem Handy zu finden. Die Bitte Buffett’s um Rückgabe des Handy’s gegen eine Summe von \$ 200.- hatte Martin abgelehnt, doch er musste das Handy dann doch herausgeben, nachdem Polizisten und Geheimdienstler seine Adresse herausgefunden hatten und am Samstag in seiner Wohnung auftauchten. Die erste „Quittung“ für sein Verhalten bekam Martin von seinem Arbeitgeber - er wurde gefeuert!
- Wer wird der neue Besitzer? Das Haus von **Johnny & June** soll verkauft werden! Fünfunddreissig Jahre lang haben **Johnny Cash** und **June Carter-Cash** in diesem Haus in Hendersonville gelebt und hier sind auch ihre Kinder aufgewachsen. Gerade deswegen, weil viel zu viel Erinnerungen mit diesem Haus verbunden sind, möchte keines der Kinder dort wohnen und so soll das Haus für den Preis von \$ 2.9 Millionen einen neuen Besitzer finden.

- **Ralph Stanley's** erstes Solo-Album seit seinem nach ihm benannten Album aus dem Jahr 2002 ist seit Juni in den Läden. Der Titelsong des Albums „Shine On“ wurde von **Dolly Parton** geschrieben. Breit gefächert die Musik, von alten Hymnen bis hin zu modern inspirierten Stücken, insgesamt umfasst das Album 14 Titel. Nur zur Erinnerung, Ralph Stanley erhielt drei Grammy's für seine Mitwirkung am Filmsoundtrack zu „O Brother, Where Art Thou?“. Inzwischen ist er 78 Jahre alt, aber immer noch auf Tourneen und er tritt auch noch regelmässig an der Grand Ole Opry auf.



- **Tom T. Hall** war als „The Storyteller“ bekannt und eigentlich hatte er sich ja schon 1997 vom Show-Bizz zurückgezogen. Im August (3., 10. und 17.) wird er jetzt noch mal drei Konzerte in der **Country Music Hall of Fame** geben. Tom war es, der damals den Riesenhit für **Jeanne C. Riley** „Harper Valley P.T.A.“ geschrieben hat. Er selber hatte als Sänger 21 Top 10 Solo-Hits in den Jahren 1969 - 1984, darunter so bekannte Titel wie: „The Year That Clayton Delaney Died“, „Ballade of Forty Dollars“, „I Love“ und sein erster No 1 Hit aus dem Jahr 1969 „A Week In a Country Jail“.
- Nachwuchs bei „**Sugarland**“. **Kristian Bush** und Ehefrau Jill vermelden die Geburt ihrer Tochter Camille Grace Bush. Sie ist das zweite Kind des Songwriters und Gitarristen der Band Sugarland. Sohn Tucker ist inzwischen drei Jahre alt. Bereits mit einem anderen „Baby Girl“ hatte Sugarland grossen Erfolg. Das war der Titel ihrer Debüt-Single, die 46 Wochen lang in den **Billboards Single Charts** aufgelistet war.

- **Les Paul** feierte am 9. Juni seinen 90. Geburtstag. Der legendäre Sänger und Gitarrist (Les Paul & Mary Ford) wurde an seinem Ehrentag mit dem „**Songwriters' Hall of Fame Sammy Cahn Lifetime Achievement Award**“ ausgezeichnet. Der Award wurde ihm in New York überreicht. Seine Plattenfirma Capitol/EMI gab zu diesem Anlass eine Neuauflage seines Albums „Les Paul with Mary Ford: The Best of The Capitol Masters (90th Birthday Edition)“ heraus. Diese Neuauflage zum Geburtstag enthält drei (Bonus Tracks) Songs mehr als das ursprüngliche Album.



- Das Essay im Booklett hat Les Paul selber geschrieben. Am 19. Juni, während des J-V-C Jazz Festivals in der **Carnegie Hall** präsentierte die Gitarren-Firma Gibson eine Zusammenkunft vieler bedeutender Gitarristen unter dem Motto: „All For Paul: Les Paul's 90th Birthday Salute“.
- Nachdem sich **Garth Brooks** von Capitol Records getrennt hat, wird jetzt in Nashville darüber spekuliert, ob er jetzt zu MCA wechseln wird, wo ja auch **Trisha Yearwood** unter Vertrag ist, oder aber ob er jetzt ein eigenes Label gründen wird, zu dem dann auch Trisha wechseln könnte, wenn sie ihren Vertrag auflösen kann. Garth hatte ja schon - als er sich damals zurückzog - verlauten lassen, dass er gerne ein Duettalbum mit Trisha aufnehmen würde. Dass daraus bisher nichts wurde, lag wohl an den beiden Platten-Labeln. Ausserdem wollte Garth auch ein „Tribut-Album“ an **George Strait** veröffentlichen, an dem er schon gearbeitet hat. Auch dieses Projekt wurde bisher nicht realisiert.
- **Red Steagall**, Country- & Western Sänger, Cowboypoet und Entdecker von **Reba McEntire** hat einen neuen Plattenvertrag mit dem Label Wildcatter Records abgeschlossen. Sein nächstes Album soll bereits im Sommer erscheinen. Honkytonker **David Ball** und „Cowgirl sweetheart“ **Joni Harms** werden als Gäste an dem Album mitwirken.

- **Gretchen Wilson's** zweites Album „All Jacked Up“ erscheint am 27. September. Alle 12 Songs hat sie entweder selber geschrieben, oder aber daran mitgearbeitet. Auf dem Album werden auch einige ihrer Freunde und Mentoren zu hören sein, unter anderem **Merle Haggard!** Weitere Namen wurden bisher noch nicht bekannt.
- **Texas State Musician.** Für dieses Jahr ist es noch **Johnny Gimble**, der den offiziellen Titel trägt. Im nächsten Jahr wird er dann von **Billy Joe Shaver** abgelöst, der jetzt als „**Texas State Musician 2006**“ benannt wurde. Im Moment tourt er gerade, um seine in der vergangenen Woche auf den Markt gekommene CD „Tribute to Billy Joe Shaver Live“ zu promoten. Ein neues Studio-Album ist auch schon angekündigt, das soll im September erscheinen.
- Die **Dixie Chicks** sind wieder im Studio, um eine neue CD zu produzieren. Produzent im Studio in Los Angeles ist **Rick Ruben**, der in der Countryszene mit seiner **Johnny Cash** „American Recordings“ Serie bekannt wurde. Ansonsten ist er aber eigentlich für seine Arbeit mit Hard Rock Bands bekannt. Da die Country-Alben der „Chicks“, obwohl wieder von den Radiostationen gespielt, sich aber kaum noch verkaufen - so wurde z.B. „Wide Open Spaces“ (gebraucht) bei Amazon für \$ 1.99 verkauft und in den Plattenläden der USA bekommt man selbst das Doppelalbum „Double Live“ für \$ 11.- wird jetzt spekuliert, dass ihr nächstes Album zumindest recht stark in Richtung Rock-Music tendieren könnte.
- **The Good Brothers**, die drei kanadischen Brüder waren schon öfter in der Schweiz und Deutschland auf Tournee. Beim letzten Aufenthalt in München haben sie jetzt das Konzert mitgeschnitten und daraus entstand das Album „Live At the Rattlesnake Saloon“, das inzwischen veröffentlicht wurde.
- **Cowboy Troy** ist glücklich darüber, dass er seinen „Mentoren“ Geld einbringt! Er sagte der `Tennessean` dass er sehr froh sei, dass sein neues Album „Loco Motive“ solch einen Erfolg aufweisen kann. Immerhin hat er bereits in der ersten Woche über 50 Tausend Exemplare verkauft, mehr als seine `MuzikMafia - Mentoren` **Big & Rich** verkauft haben. „Das ist schon o.K.“, meinte er, „die Beiden haben mein Album produziert, haben die Songs geschrieben und singen auch auf dem Album, so ist es ja fast ein `Big & Rich Light` Album und ich freue mich ehrlich, dass sie jetzt an und mit mir verdienen können!“ **Cowboy Troy's** aktuelle Single ist übrigens „I Play Chicken With the Train“.
- **Carlene Carter** übernahm im Musical "Wildwood Flowers" die Rolle ihrer Mutter **June Carter Cash**. Die Produktion wurde vom 13. - 31. Juli 2005 in Nashville, Tennessee, aufgeführt. Wenn es ein Erfolg wird, soll das Musical später auch am Broadway aufgeführt werden.
- Mutterfreuden bei **Martina McBride**, sie hat am 20. Juni 2005, ihre dritte Tochter, Ava Rose Kathleen, zur Welt gebracht. Martinas beide anderen Töchter sind 7- und 10 Jahre alt.
- Obwohl bereits 69 Jahre alt, ist **Jerry Lee Lewis** immer noch aktiv und entwickelt auf der Bühne sein schier unbrennsbares Temperament. Mit der Hilfe von einigen berühmten Bewunderern nimmt er gerade ein neues Album auf, das entweder noch im Herbst, oder aber Anfang des nächsten Jahres bei Columbia Records erscheinen wird. Finanziert wird das Ganze vom wohl grössten Bewunderer des „Killers“, Filmproduzent **Steve Bing**, der über 1 Million \$ in das Projekt steckt. Sein Freund, der Gitarrist **Jimmy Rip** zeichnet für die Produktion verantwortlich und eine Reihe berühmter Kollegen werden mit von der Partie sein! **Keith Richards, Mick Jagger, Bruce Springsteen, John Fogerty, Neil Young, Don Henley, Eric Clapton, Willie Nelson** und auch **Ringo Starr** werden auf diesem Album neben Lewis zu hören sein!

Idylle und Genuss

Sommer Barbecue 17. Juli 2005



Hätten die KiKKers nicht ihre all jährliche Ferienwoche in Hagneck abgehalten und der Club sein Sommer Brätlitag auch am gleichen Ort angesagt, hätten viele etwas Grossartiges verpasst....

Sonntag 17. Juli, an einem idyllischen Plätzchen am Bielersee. Die Sonne scheint, kein Wölkchen am Himmel.

Als wir ankamen, treffen wir auf ein kleines Zeltdorf. Von weitem hört man lachen und

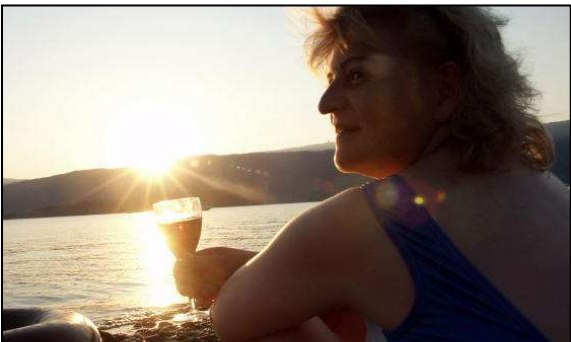
Musik? Bluegrass ganz fein. Tabea & Blue Sky spielten vor der romantischen Kulisse. Alle Anwesenden, auf Bänken und Camping-Stühlen installiert, geniessen diesen Moment. Zwischen durch steht immer wieder jemand an der Feuerstelle um sein mitgebrachtes Fleisch zu grillen. Die leckeren Düfte.... Mhhh! Einfach „gluschtig“. Gegen den Durst ist auch gesorgt. Als der „offizielle“ Auftritt der Band vorbei ist denken viele, schade! Und jetzt?. Mit Gisela und Kongo Wäfler gesellten sich noch zur Band und gaben im lockeren Jam weitere Musikstücke zum Besten. Und jetzt? Wer die Anwesenden kennt, wundert sich nicht, dass weiter unbeschwert musiziert wird. Wer sein Instrument mitgebracht hat (und es auch beherrscht) gesellt sich zu der Gruppe und erfreut all die Anderen mit fröhlichen Tönen. Auch der Badespass kam nicht zu kurz und sorgt für die vorübergehende Abkühlung.

Aber nicht nur die Menschen seien hier zu erwähnen, sondern auch die Hunde welche auch ihren Spass hatten. Wie sonst sei zu erklären, dass man unermüdlich dem Schatten oder dem Licht von Uhrengläsen nachrennt. Ja sogar Dusty gab mit seinem Herrchen Leo Kunststücke zum Besten.

Ist es nicht erstaunlich, wie doch mit wenig Aufwand und guten Freunden und ein paar Musiker, die richtige Spielfreude haben, einen Super- Sonntag gemacht werden kann! Die ideale Voraussetzung ist natürlich ein solches Wetter.



Eine Gemeinschafts- Produktion von
Y, N, L, A, A, J, M, &.....
Amjlany





Fotos von
Lotti, André & Monjur

Aleinah Crane

17.- 24. September 2005 Country Week, Giverola (ES)



Mit bürgerlichem Name Daniela Hauser wurde sie im April 1972 in Zürich geboren. Schon in ihrer Jugend war Musik ein Teil ihres Lebens. In ihrem Umfeld wurde musiziert wenn sich irgendwie die Möglichkeit ergab. Eines der ersten Vorbilder war ihr Vater, der lange Jahre im Bereich Tanzmusik tätig war und bis heute ist. Der Traum selber einmal auf der Bühne zu stehen wuchs von Jahr zu Jahr.

Mit knapp zehn Jahren lernte die Künstlerin dann ihr erstes Instrument zu spielen, die klassische Gitarre. Das schönste daran war jedoch, wenn Aleinah dann selber für sich in ihrem Zimmer ihre ersten selbstgeschriebenen Lieder zum Besten gab.

In den folgenden Jahren jedoch wandte sich die Künstlerin dann doch mehr ihrer sportlichen Karriere zu und war über Jahre eine begeisterte Skirennfahrerin und Reiterin. In dieser Zeit kam die Musik dann eher ins "Hintertreffen". Mit dem

Entschluss eine Lehre zu absolvieren, beendete die Künstlerin ihre Skikarriere und wandte sich nun mehr den beruflichen Interessen zu. Heute ist sie ausgebildete Drogistin und Visagistin und seit nun mehr zehn Jahren aktiv im Aussendienst tätig. Dies erlaubt ihr natürlich heute auch ihre Termine optimal zu koordinieren.

Der nächste Meilenstein, bis sich dann die Musik wieder in ihr Leben schlich, war etwas anderes. Sie erfüllte sich ihren Traum von einem eigenen Pferd. Die Liebe zu Tieren hat sich auch im Künstlernamen der Sängerin verewigt. Nicht nur ihr nunmehr 25 Jahre altes Pferd gibt ihr die nötige Kraft für ihr Schaffen, nein, auch ihre zwei Nymphensittiche gehören dazu. Diese Faszination für die gefiederten Tiere steht heute auch für den Namen "Crane". Der erhabene wunderschöne Kranich.

Im Jahre 1996 wurde dann der eigentliche Grundstein zur heutigen musikalischen Karriere gelegt. Die Sängerin qualifizierte sich für den "Gold Sporn" Contest, einem Sprungbrett für junge Country Sängerinnen. Diese Chance nutzte die Künstlerin um sich noch einer Gesangsausbildung zu unterziehen, welche ihre unvergleichliche Stimme geprägt und ihr einen eigenen Charakter gegeben hat.

Die Country Musik war und ist bis heute eine Musik in welcher sich die Sängerin wohl fühlt und für welche ihr Herz schlägt. Vorbilder wie Emmylou Harris, Trisha Yearwood oder auch Martina McBride prägten diese Liebe zur Musik. Aber auch andere Künstlerinnen wie Alanis Morissette oder The Corrs prägen ihre Liebe zur Musik und es sind dann auch solche Stilrichtungen, welche man doch in einen oder anderen Song hören kann.

Ihre erste eigene Formation gründete die Künstlerin unter dem Namen Country Foundation. Eine Formation, welche sich noch stark dem eher traditionellen Country zuwandte. Nach knapp zwei Jahren mussten jedoch die Weichen neu gestellt werden und es entstand die heutige Formation unter dem Namen "Aleinah Crane". Innert kurzer Zeit hat sich die Sängerin unter neuem Namen einen Platz erschaffen. Unter dem Begriff "New American Country" mischt die Künstlerin verschiedene Stilrichtungen wie Pop, Rock, und eben auch Country-Teile zusammen. Sie ist davon überzeugt, dass diese Musik auch in der Schweiz noch ein grosses Potential hat.

Die Formation um Aleinah Crane, vor allem auch ihr Gitarrist Jim Bows hat die Musik wie sie sich heute darstellt geprägt. Alle von ihm stammenden Eigenkompositionen bestechen durch ihre Einzigartigkeit und sind der Sängerin auf den Leib geschrieben. Mit diesem Background und der Kraft, die sich die Sängerin aus ihrem Privatleben holt, wird der Weg weiterhin nach oben gehen. Auch wenn sich ihr Pferd vermutlich manchmal fragt, warum seine Meisterin wieder Texte ügend durch die Gegend reitet und er im Takt mit den Hufen trappeln muss...



Oli wurde an der ACM School of Music in Zürich ausgebildet und spielt seit nun gut 20 Jahren in diversen Klein- und Grossformationen. Der Perfektionist an seinem Instrument, der es versteht, Spass, Lockerheit und grosses musikalisches Können an den Tag zu legen! Seine Herzlichkeit, sein offenes Wesen und seine liebenswerte Art macht ihn zu einem lieben und wertvollen Kollegen und mit seinem Groove im Blut führt er die ganze Formation sicher zum Ziel, egal welche Stürme uns da begegnen! Die schönen und lustigen Momente entstehen immer dann, wenn Oli zu Jim sagt, „du gibst mir dann ein Zeichen, wenn Du mit dem Gitarrensolo fertig bist...“; dummerweise ist Oli so in sein Spiel vertieft, das seine Blicke keinen Millimeter von seinen Händen abweichen. Wenn er auf seine „Pauke“ oder seine „Snare“ schlägt, hat es doch schon Momente gegeben, dass die Sängerin fast von der Bühne geweht wurde..

Mike, ein Profimusiker wie er im Buche steht. Ein virtuoser Bassist und ein Sänger mit Power in der Stimme! Aus dem schönen Freiburgerland hat er zu uns gefunden und rundet mit den Drums unsere Rhythmusgruppe perfekt ab! Ein lieber Freund und unermüdlicher Arbeiter in der Band, welcher immer wieder neue Ideen und Impulse bringt und so mithilft die Band immer wieder neu zu formen und neue Ziele zu erreichen. Neben seiner riesigen Erfahrung im musikalischen Bereich, sei es auf der Bühne oder als Musiklehrer, bringt er auch immer wieder interessante Episoden von seinen Reisen mit. Ein musikalischer Weltenbummler, ein liebenswerter und wichtiger Kollege für uns. Eine weitere Leidenschaft von Mike ist es, Instrumente (vorab Bassgitarren) zu bauen. So geschieht es nicht selten, dass er mit einer Bassgitarre „Marke Eigenbau“ auf der Bühne steht.

Dani spielt eigentlich schon sein Leben lang auf dem Klavier und verwandten Instrumenten mit Tasten dran. Mit 10 Jahren absolvierte er seine ersten öffentlichen Auftritte und ist heute ein absolut brillanter und gefühlvoller Pianist. Bevor er den Weg zu uns gefunden hat (oder wir zu ihm) war er im musikalischen Bereich des Soul & Funk beheimatet. Mit diesem Background bringt er natürlich auch bei uns wieder neue Impulse in unseren Musikstil, darüber freuen wir uns ungemein. Bei seinen Vorbildern, Chester Thompson oder Herbie Hancock kommt er ins Schwärmen und liebt es wenn die Musik so richtig groovt. Seine jüngsten Erfahrungen im musikalischen Bereich sammelte er in der Band vom Schweizer

Andy Bianchi, bevor er mit uns im Frühjahr 2004 seinen ersten Auftritt erleben durfte, musste, konnte..!

Beat machte seine musikalische Ausbildung in den Bereichen Jazz/Rock/Pop an der Jazzschule St. Gallen und der WIAM Winterthur. Als Bandleader hat er schon in vielen Live- und Studioprojekten unterschiedlichster Musikrichtungen mitgewirkt. Durch seine Offenheit gegenüber Neuem und dem Grundsatz sich stets weiter zu entwickeln sieht er seine Stärke in seiner Vielseitigkeit und der musikalischen Integrität. Neben seinen aktuellen Projekten und Band (SCHMIDHAUSER Band etc.) arbeitet er als Gitarrenlehrer in Winterthur und Umgebung. Beat ist ein absolut liebenswerter zuverlässiger und fröhlicher Zeitgenosse und Freund. Menschlich und musikalisch eine weitere grosse Bereicherung für die Band und wir freuen uns auf die Konzerte.

Jim absolvierte seine musikalische Ausbildung an der „Guildhall School of Music“ in London. Als Freelancer / Sessionmusiker in London. In England und Europa auf Tournee mit diversen Musicals wie „Evita“, „Cats“, „Chorus Line“ und „Hair“. Jim, ein „Urgestein“ in der Formation, ein „Mann der ersten Stunde“. Durch seine menschliche Art bringt er Ruhe, Übersicht und Sicherheit, egal wie wild und hektisch es zu und hergehen mag, Jim kann nichts aus der Ruhe bringen! Sein überragendes musikalisches Können und seine Art mit dem Instrument umzugehen reisst die ganze Formation mit und die Fans von den Stühlen! Unsere Eigenkompositionen, welche alle durch Jim entstanden sind geben unserer Formation und unserem Repertoire einen speziellen Charakter. Ob gefühlvolle Balladen oder rockige Songs, allesamt sind es Lieder die von Herzen kommen! Jim, ein absolut zuverlässiger, liebenswerter Freund und Kollege, und eine Stütze für die gesamte Band. Seine Gelassenheit und sein englischer Humor hat uns schon so manche schöne und lustige Stunden beschert.

www.aleinahcrane.ch



Willkommen

Musikhaus → Verkauf und Reparatur aller Instrumente
(Mit Rückkaufgarantie)

→ Stimmen/Tonoptimierung

→ Konsignationsverkäufe (Sie können Ihr Instrument bei mir ausstellen – ich verkaufe es für Sie gegen eine Entschädigung von 20% des Verkaufspreises)

Börse

→ Unterricht (Gitarren, Bass, Keyboard, Percussion, Schlagzeug)

→ Vermietung von Beschallungsanlagen
(auch mit Profimischer)

Musikschule → Vermietung von Lichtenanlagen

Öffnungszeiten:

Mo	14.00–18.30 Uhr	Fr	14.00–20.00 Uhr
Di–Do	10.00–12.00 Uhr 14.00–18.30 Uhr	Sa	10.00–16.00 Uhr

 **PAT's**
INSTRUMENTEN-SHOP
Rüegsaustr. 21, 3415 Hasle-Rüegsau
Tel. +41 (0)34 461 02 32 | Fax +41 (0)34 461 64 42
www.patsinstrumentenshop.ch

In Memoria Jimmy Martin

10.08.1927 bis 14.05.2005



Wie wir in der letzten Ausgabe (News, Klatsch, Tratsch) erwähnt haben, starb nach dem Vater des Bluegrass, nun auch der ungekrönte König dieser Szene. Jimmy Martin starb am 14. Mai 2005 in Nashville an Krebs.

James Henry Martin erblickte am 10.08.1927 als Farmersohn in Sneedville, einem Örtchen im Osten von Tennessee das Licht der Welt. In ärmlichen Verhältnissen wächst Jimmy Martin auf. Seine Eltern bewirtschaften eine kleine Parzelle und der kleine James muss von Kindheit an bei der Feldarbeit helfen. Die Zeit bei der harten Arbeit vertreibt er sich mit singen. Noch als Kind baut er sich aus einer Zigarrenkiste und einigen dünnen Fäden seine erste Gitarre, die er fortan ständig dabei hat. Aus dem Radio kennt er die Songs

von Bill Monroe. Die spielt er auf der Gitarre nach, möchte es seinem Idol gleich tun.

Er spielt bei Radiosendern in der Nähe seiner Heimat vor und sammelt dort erste Erfahrungen. Nebenbei arbeitet er als Anstreicher, bis er eines Tages, so sagt man, wegen seines ständigen Singens bei der Arbeit vom Chef gefeuert wird. Martin, schon immer ein sturer Dickkopf, sieht das alles nicht so tragisch und fährt nach Nashville, wo sein Idol Bill Monroe sich gerade nach einem neuen Gitarristen umsieht. Im Alter von 22 Jahren spielt er 1950 bei Monroe vor und bekommt den Job. Vier Jahre bleibt Martin an der Seite seines Vorbilds, nimmt 46 Singles mit ihm auf, darunter auch Hitsingles wie "On And On" oder "Uncle Pen".

1954 schliesst sich Jimmy Martin als Sänger und Gitarrist den beiden Brüdern Bobby und Sonny Osbourne den The Osbourne Brothers an. Das Gastspiel ist jedoch nur von kurzer Dauer. Nach einem Jahr gründet Martin seine eigene Band, die Sunny Mountain Boys und versammelt um sich herum einige der talentiertesten Musiker der Country- und Bluegrass-Szene. In endlosen Übungssessions drillt der Perfektionist Martin seine Musiker, prägt mit seinem hohen Gesang und der aggressiv in den Vordergrund gestellten Gitarre die Entwicklung von Bluegrass bis zum heutigen Tag.

Die Musiker seiner Band leiden zwar an der Unnachgiebigkeit ihres Chefs, erreichen dadurch aber auch ein Level musikalischer Perfektion, was sie zu den besten ihres Fachs macht. Ob Banjospieler J.D. Crowe, Vic Jordan, Bill Emerson oder Mandolinespieler Paul Williams, sie alle bringen es weit, machen Karriere und sind heute beinahe so legendär wie Jimmy Martin selbst.



1956 unterschreibt Martin einen Vertrag mit Decca, was für ihn ein wichtiger Schritt auf dem Weg nach oben ist.

Mit seinem Vocalbluegrass erobert er Nashvilles Grand Ole Opry und von dort aus in die Herzen vieler Amerikaner. Hauptsächliches Medium dieser Jahre ist das Radio. Wer es zu etwas bringen will muss von den Radio-DJs gespielt werden. Martin läuft auf Heavy Rotation. Wöchentliche Live-Shows wie der Louisiana Hayride oder Wheeling Jamboree öffnen während der 60er Jahre die Ohren eines Mainstream-Publikums für Jimmy Martins Bluegrass.



Ende der 60er Jahre unterstützt Martin den aufkommenden Bluegrass-Festival-Zirkus. 1971 kommt mit dem Album "Will The Circle Be Unbroken" von The Nitty Gritty Dirt Band, einer Allstar Hommage an Country und Bluegrass, ein weiterer Popularitätsschub für Martin. In den 80er Jahren gründet der Tennessee Boy sein eigenes Label, das er ganz unbescheiden nach seinem Spitznamen benennt: King of Bluegrass.

Selbst mit weit über 70 Jahren tritt Jimmy Martin noch immer live auf, auch wenn ihn der Kampf gegen den Krebs etwas einschränkt. Im Jahre 2000 dienen Jimmy Martin & The Sunny Mountain Boys den Coen-Brüdern als Vorlage für ihre Südsstaaten-Komödie "O Brother

Where Art Thou?". 2004 würdigt der Film "King Of Bluegrass" die Verdienste dieses halsstarrigen Musikfanatikers in einem persönlichen Porträt. Der Soundtrack zum Film erscheint beim Chicagoer Label Thrill Jockey und macht Martin auch bei einer Hörerschaft bekannt, die bisher wenig mit dem Begriff Bluegrass verbinden konnte.

Discographie

- Don't Cry To Me (2004)
- To Mother At Christmas (2004)
- Greatest Hits (2004)
- Jimmy Martin's Greatest Bluegrass Hits (2004)
- The King Of Bluegrass (2001)
- Hit Parade Of Love (2001)
- Lord I'm Coming Home (1997)
- King Of Bluegrass (1996)
- Beautiful Blue Eyes (1996)
- One Woman Man (1995)
- Will The Circle Be Unbroken (1995)
- Jimmy Martin And The Sunny Mountain Boys (1994)
- You Don't Know My Mind (1990)



- Greatest Bluegrass Hits (1989)
- 20 Greatest Hits (1988)
- First Time Together (1980)
- Me 'N' Ole Pete (1977)
- Free Born Man (1969)
- Big Country Instrumentals (1967)
- Tennessee (1966)
- Mr. Good 'N' Country Music (1966)
- Sunny Side Of The Mountain (1965)
- Widow Maker (1964)
- This World Is Not My Home (1963)
- Country Music Time (1962)
- Good 'N' Country (1960)

17. Bluegrass Festival

26. Juni 2005, Pantli, Schaffhausen



Ab 10.00 Uhr offene Bühne. Den Anfang machte der ca. 30köpfige Gospelchor Thalwil, der fast die Bühne aus den Nähten platzen liess. Dank dieser Musik war es vielen egal, dass sie die Morgen-Predigt verpassten (gab es wirklich solche?). So könnte der

Kirchengang Spass machen. Begleitet wurden sie vom Ehepaar Bachmann, Daniel Frei und HansJ Looser.

Als nächste Gruppe standen Gumboot Redneck mit Wombat, John, Didi, Hannes und Tina, welche uns Country-Bluegrass vom feinsten zum Hören aufstichten, auf der Bühne.



Eine weitere Gruppe eröffnete ihr Set mit Dudelsack, oder einem ähnlichen Instrument. Ein geduddle, dreiviertel Stunden lang, muss das sein? Aber er legte diesen nach dem Einspielsück beiseite und dann spielten sie reinen Bluegrass, auch mit irischem Einfluss, welcher in dieser

Musik auch seine Berechtigung hat. Sogar ein Stück mit drei Fiddlen wurde uns dargeboten, schon fast eine Sensation.

Den Abschluss der offenen Bühne machten Tabea & Blue Sky. Je mehr sie zusammen spielen, desto besser werden sie, der Gesang von Tabea ist super und im Harmoniegesang vortrefflich. Ein musikalischer Leckerbissen. Wir werden in der nächsten Zeit noch viel von ihnen hören.



Das Hauptprogramm eröffneten die Mart O'Pickers. Das Strassburger „Bluegrass Dream Team“, welches ich letztes Jahr für das Festival Erlach gebuchte hatte, spielten neben dem traditionellen Bluegrass, neu arrangierte Country- und Pophits, dazu etwas Irisches und ein paar A-Capella Gospels. Die Frontfrau Rebecca Bowen

(Gesang, Gitarre), Pierre Lajugée (Mandoline, Gesang), Denis Schoenfelder (Gitarre, Gesang), Theo Sauer (Banjo, Dobro), Alain Kempf (Kontrabass, Gesang), Alex Neff (Fiddle, Gesang).



Robert Krestan mit seiner Band Druha Trava oder Second Grass wie sie früher auf englisch hiessen, standen auf der Bühne. Vor 12 Jahren waren sie auch schon hier auf dem Pantli zu sehen. Die Gründungsmitglieder Robert Krestan und Lubos Malina sind schon jahrelang zusammen und haben mit der Gruppe Poutnici gespielt und deren Sound mitgeprägt. Lubos Malina ist wohl einer der besten Banjospieler, was er uns auch heute bewies. Dass

sie mit Bluegrass alle Sparten durchexerziert haben, von Jazz bis Rock war auch hier gut hörbar, hielt sich aber in Grenzen. Ebenfalls zur Weltklasse gehören die anderen Bandmitglieder: Lubos Novotny (Dobro), Pedro Sury (Bass) und Emil Formanek (Gitarre).

Lasst nicht Fremde ans Mischpult. Der von der tschechischen Band mitgebrachte Techniker, hatte wohl etwas an den Ohren und so war die Lautstärke dementsprechend, was diese Gruppe durchaus nicht nötig hat, denn alle sind hochbegabte Musiker, die ihre Instrumente beherrschen. Bei dieser Gelegenheit möchte ich dem Verantwortlichen am Mischpult ein Kränzchen winden, seit Jahren bringt er einen steten, qualitativ guten Sound auf's Pantli, was sicherlich nicht einfach ist.



Richard Dobson, mit Sir Bee (Gitarre), Hanspeter Brandenberger (Kontrabass) und Erwin Beer (Dobro, Bluesharp) einfach nicht ganz Bluegrass, aber was soll's auch Balladen und guter Country sind immer hörensweet. Tabea durfte noch mit Dobson ein paar Lieder mitsingen.

Eine Premiere auf dem Pantli, eine "neue Schweizer Bluegrass Band" stand auf der Pantli-Bühne Timber Train. Achtung so ganz neu ist sie nicht, man könnte eher sagen es wäre quasi die Fortsetzung von

Redhook, denn Stefan Behler (Mandoline) und Hanspeter Adam (Bass) stammen von dieser Formation, dazu kommen Andreas Käppeli von Sunny Mountain Grass (Banjo) und Thomas Klähn von Blue Side Of Town (Gitarre). Für ihre Premiere, brachten sie sogar den Fiddler Lody van Vlodrop mit.



Blue Railroad Train wurde 2003 formiert, als ein amerikanischer Bluegrass-Veteran vier französische Musiker kennen lernte, die alle eine gemeinsame Vorliebe für traditionelle Bluegrass- und Countrymusik zeigten.



James Field (Gesang, Gitarre) der früher ein Mitglied der New York City Ramblers war und an der Seite von David Grisman spielte. Die weiteren Mitglieder: Thierry Lecocq (Mandoline, Fiddle, Gesang) Philippe Perrard (Gitarre, Gesang) Jean-Marie Redon (Banjo, Gesang), Sharon Lombardi (Bass, Gesang).

Es ist schön hier auf der Pantliwiese, ein rund um gelungenes Bluegrass Festival. Für mich stimmt hier einfach alles: Ambiente, Bewirtschaftung und ein gutes Programm, was will man noch mehr?



Vielen Dank an das OK insbesondere Franz Elsener und die ganze Helferschar, die einen solchen gelungenen Anlass möglich machten. Tschüss bis nächstes Jahr.

Jürg Wüthrich



Photos by monjur

Le Col-des-Roches

15eme Festival International de Country-music & Bluegrass

Am 17. und 18. Juni hat der Country Club Col-des-Roches bei Le Locle zum 15. Festival geladen.

Am Freitag Abend, direkt nach der Arbeit machten wir uns auf nach Le Col-des-Roches. Bei unserer Ankunft werden wir von Elisabeth herzlich begrüsst. Von der ersten Reihe aus konnten wir das Konzert optimal verfolgen. Den Beginn machte die schweizer Formation „Sunny Mountain Grass“. Welche dank der französischen Moderation schnell die Sympathie des Publikums gewannen. Mit viel Charme und vorallem guter Musik ging das Set fast zu schnell vorbei.



Als zweite Band gab uns Fragment aus der Slowakei die Ehre. Nebst Jana Dolakova (Bass, Vocals) standen Milan Marek (Mandoline, Vocals), Henrich Novak (Resonator Gitarre, Vocals), Richard Cifersky (Banjo) und Tomas Jurena (Gitarre) auf der Bühne. Mit virtuosem Spiel bezaubert auch sie das Publikum auch wenn Ihr Set nicht so



humorvoll und spontan erschien wie das der Vorgänger. Jana Stimmer erinnert uns immer wieder an Alison Kraus, was durch die Auswahl der Stücke eher noch

verstärkt wird.



Wie es sich bei einem Feuerwerk gehört wurde das Schlussbouquet bis zum Schluss aufgespart. Die holländischen Bluegrass Boogiemen alias Hillbilly Boogiemann alias Grand Ole Country eroberten das Publikum im Sturm. Ihrer spritzigen und humorvollen Art kann man sich einfach nicht entziehen.

monjur

Am Samstag wurde Amy Nelson, die Tochter von Willie als Europapremiere gepriesen. Da wir das Veranstalterpaar Elisabeth und Hans-Ruedi Meier schon lange kennen, nutzten wir die Gelegenheit für einen längst fälligen Besuch. Leider, aus zeitlichen Gründen, nur am Samstag.

Wirklich äusserst herzlich wurden Lotti und ich von den Meiers im Restaurant Jet d'Eau empfangen. Auch wir freuten uns, die Beiden wieder einmal zu sehen.



Bereits auf dem Parkplatz vor dem grossen Eingangstor war an den geparkten Autos sofort zu erkennen, welche Sorte Musik heute geboten wird.

Vor dem Zelt gab es interessante Stände mit unterschiedlichsten Waren zu entdecken. Trotz des herrlichen Wetters zog es uns bald in's Zelt.

Unsere nummerierten Plätze haben wir rasch gefunden. Elisabeth hat uns 2 Plätze vor der Bühne reserviert.

Auf der Speisekarte war so das Übliche zu finden, jedoch überraschten die Preise: So kleine Zahlen habe ich noch nie an einem Country-Festival gesehen! und trotzdem war das Essen sehr gut.

Im Programmheft sahen wir zuerst was wir am Freitag verpasst haben, aber auch was es heute zu bewundern gibt. Schon bald starten die Honky-Tonk-Pickers, dann Freddy Power", anschliessend Amy Nelson und am Schluss die Hillbilly Boogiemer.

Andy Zahnd, der Pedal-Steel-Player der Pickers begrüsst uns kurz vor Konzertbeginn. Ganz enttäuscht erzählte er, dass Chris, der Fiddler aus Termingründen leider heute nicht dabei sein kann.

Nun, die restlichen vier HTP's machten auch ohne Geige einen sehr guten Eindruck. Schon nach wenigen fetzigen Musiktitel hatten sie das Publikum im Griff, die Stimmung war damit schon am frühen Abend hervorragend.

Freddy Powers hatte ich vor vier Jahren schon an derselben Stelle gehört. Ein stattlicher Mann mit super Stimme und imposanter Ausstrahlung. Der Mann, der heute die Bühne betrat war kaum wieder zu erkennen. Elisabeth erzählte uns später, dass Freddy leider an einer chronischen Krankheit leidet. Deshalb konnte er natürlich nicht mehr mit derselben Kraft auftreten. Trotzdem gefiel auch dieses Jahr wieder der traditionelle Country-Sound im Stile von Merle Haggard und Willie Nelson.

Die Band von Freddy blieb gleich auf der Bühne und spielte auch für Amy Nelson. Der Musikstil wurde gleich beibehalten. Es war jedoch schon zu hören, dass die ansonsten hervorragenden Musiker noch nicht oft mit Amy zusammen musiziert haben. So vermochten halt auch nur die bekannten Songs zu überzeugen.

Der - für Lotti und mich jedenfalls - absolute Höhepunkt kam erst nach Mitternacht auf die Bühne. Die Hillbilly Boogiemer aus den Niederlanden. Dieselbe Formation begeisterte übrigens schon am Vorabend unter dem Namen "Bluegrass Boogiemer".





Fünf Mann, zwölf Instrumente. Arnold Lasseur spielte virtuos akustische und elektrische Gitarre, Mandoline, Lap-Steel, und Geige. Der Steh-Bass wurde von Aart Schroevers gestrichen, gezupft und geslappt. Bart van Strien war mal mit Banjo, dann mit akustischer Gitarre, und für einen Titel sogar mit der Fiddle zu sehen. Auch Robert-Jan Kanis gab sich flexibel und war mal an der Gitarre, mal am spartanisch bestückten Schlagzeug anzutreffen. Als Gast spielte Lody van Vlopdrop während dem ganzen Set die Fiddle. So ganz nebenbei konnte auch noch jeder dieser Spitzenmusiker hervorragend singen.

Das Resultat war Vollgasmusik vom allerfeinsten. Mit einer professionellen Bühnenpräsenz boten sie uns hervorragend arrangierte Songs von Johnny Cash, Hank Williams, Elvis Presley, und vielen anderen bekannten Super-Stars. Logisch, war die Tanzbühne voll und die Stimmung toll. Mit drei Zugaben und der in Col-des-Roches obligatorischen Jam-Session endete ein abwechslungsreicher Konzertabend, der auch Dank der hervorragenden Soundqualität im Zelt ein wirklicher Genuss war.

Ein grosses Kompliment gebührt der Initiantin Elisabeth für die unermüdliche Arbeit, die das Durchführen von 15 feinen Festivals erfordert. Wir freuen uns auf die nächsten fünf Jahre.

Andy Bucher



Bilder Lotti Hutmacherr

Phil Vassar

Geburtsdatum: 28. Mai 1965

Geburtsort: Lynchburg, Va

Ehefrau: Julie Wood (Songschreiberin),
verheiratet seit 26. März 2002

Kinder: Tochter Haley, geboren am
27. August 1998 (aus erster Ehe) und
Tochter Presley Jade, geboren am
4. Dezember 2003

Musikalische Einflüsse:

Steve Wariner, Billy Joel, James Taylor,
Elton John

Erste Songaufnahme: Nachdem Phil
als Songwriter den Vertrag mit EMI Mu-
sic Publishing 1996 unterschrieb, nahm
Engelbert Humperdink Phils Song „Once
In A While“ für sein Album „After Dark“
auf

Billboard Top 10 Singles:

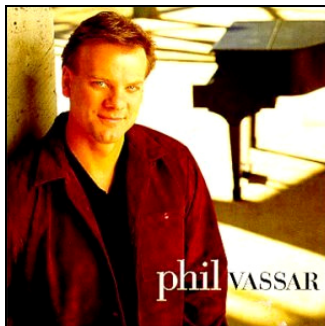
"Carlene" (Nr. 5, 2000); "Just Another
Day in Paradise" (Nr. 1, 2000);
"Six-Pack Summer" (Nr. 9, 2001)
"That's When I Love You" (Nr. 3, 2002);
"American Child" (Nr. 5, 2002);
"In A Real Love" (Nr. 1, 2004)



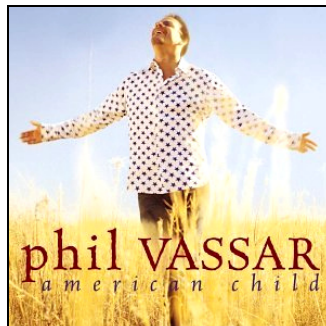
Mit freundlicher Genehmigung von "Country Weekly". Auszug aus "Country Weekly" vom 24. Mai 2005.

Lotti Hutmacher

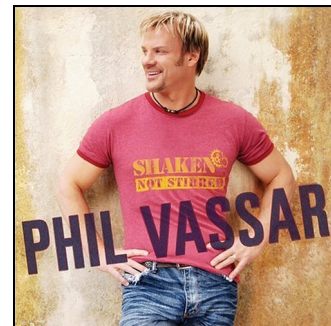
Phil Vassar-Alben:



„Phil Vassar“
Release Date: 2000
Arista Nashville/BMG
International



„American Child“
Release Date: 2002
Arista Nashville/BMG



„Shaken Not Stirred“
Release Date: 2004
Arista Nashville/BMG

Country Festival Kötz

27. + 28 Mai 2005



Seit Jahren haben wir Kontakt mit den Country & Western Friends in Kötz, wir senden uns zwar regelmässig die Infos und Clubhefte, aber gesehen haben wir uns noch nie. Nach dem kennen lernen von Mandy Strobel und seiner Frau Elsy die seit diesem Frühjahr im Vorstand der Country & Western Friends Kötz mitwirken, hatte ich beschlossen den Wunsch diesen Club einmal zu besuchen in die Tat umzusetzen.

Was bietet sich dafür besser an als ein Festival. Zum 22. Mal wurde das Country Festival Kötz in diesem Jahr durchgeführt, dies zeigt auf, dass dieser Verein schon länger besteht als der CWCB. Mit den Namen wie Billy Yates, Hillbilly Boogiemen, Kim Carson und Savannah auf dem Programm benötigte es nur noch wenig Überzeugungskraft diesen Vorsatz auch in die Tat umzusetzen.

Wenn sich Kötz doch nur nicht so ablegen von Bern befinden würde (oder umgekehrt). Nach ewigdauernden rund 400 km Autofahrt kamen wir also am Freitagabend noch gerade richtig um von der letzten Band den Lennerockers, einer Deutschen Rockabilly-Band die so richtig einheizten, noch einige Stücke mitzubekommen und gemütlich ein wohlverdientes Bier zu geniessen. Das ich Blue Grass Boogiemen verpasste, konnte ich noch verschmerzen stand die Band doch in leicht geänderter Formation am Samstag als Hillbilly Boogiemen nochmals auf der Bühne.



Bluegrass Boogiemen



Billy Yates

Den Samstag eröffnete die Holländische Band Savannah, mich vermochten sie nicht so ganz zu überzeugen. Aber darüber lässt sich ja bekanntlich streiten und es muss einem ja nicht ganz alles gefallen. Anschliessend waren wie schon erwähnt Hillbilly Boogiemen an der Reihe. Über sie allzu viele Worte zu verlieren ist nicht nötig. Sie stellen ihr Können auch immer wieder auf Schweizer Bühnen vor. Anschliessend war die Reihe an Billy Yates. Als Begleitband hatte er die Gruppe Savannah, die vorher den Anfang gemacht hatten. Komisch mit

Billy Yates als Frontmann konnten mich jetzt auch Savannah überzeugen. Das Set von Billy Yates war viel zu schnell vorbei. Ob als Solosänger mit Gitarre, ob voll begleitete traditionelle Countrymusik oder ob gefühlvolle Balladen, einfach genial. Den Abschluss des Festivals stand anschliessend Kim Carson zu, begleitet von vier ausgezeichneten Musikern verwandelten sie die Halle in



Wilma Smulders, Savannah

ein Honky Tonk.

Es war ein schönes Festivalwochenende, bei welchem sich neben guter Musik auch noch interessante Kontakte pflegen liessen. „Peter, nochmals herzliche Gratulation zu diesem hervorragenden Festival, es hat mich gefreut Dich kennen gelernt zu haben und hoffe Dich auch einmal in Bern begrüßen zu dürfen!“

Am Sonntag nach dem Frühstück warteten wieder rund 400 Km Autofahrt auf mich aber es hat sich gelohnt diesen Weg auf sich zu nehmen und ich hoffe das ich die Zeit finde ein anderes Jahr an diesem Festival wieder dabei zu sein.



André Weibel



Hillbilly Boogiemen



Billy Yates



Kim Carson und Band



Kim Carson und Adam Burchfield

Hot Apple Pie



Die Geschichte der Band „Hot Apple Pie“ fängt mit Brady Seals an. Viele kennen ihn noch von der Band Little Texas her, welche ihr erstes Schweizer Konzert am 24. Mai 1992 in Grand Saconnex GE gaben. Weitere Konzerte der Band konnte man in Frutigen (1992) und in Gstaad (1994) geniessen. Nach der Bandauflösung 1995 startete Brady seine Solokarriere und gab 1998 ein Konzert an der Country Night Gstaad. In den letzten Jahren hörten wir nicht mehr viel von ihm, aber nun ist er wieder da und zwar mit der jungen hippen Country Formation „Hot Apple Pie“.

Brady Seals ist Mitglied eines in hohem Grade musikalischen Clans, der auch Country Music Star Dan Seals ("Bop"), Pop Star Jimmy Seals von Seals & Crofts ("Summer Breeze") und den gefeierten Country-Songwriter Troy Seals ("Seven Spanish Angels") und Chuck Seals ("Crazy Arms") einschliesst.

Im Alter von 16 Jahren zog Brady als Country Musiker durch die Lande. Er liess seinem Onkel Troy in Nashville seine ersten selbst geschriebenen Songs zukommen, um dessen Meinung zu erfahren, dann zog Brady in die Musik-Stadt um.

Während seiner Zeit bei der Band Little Texas von 1991 – 1995 konnte Brady Seals sein Talent als Komponist unter Beweis stellen. Er war Co-Autor der Erfolgsongs "My Love" und "What Might Have Been" sowie der Grammy-nominierten Lieder "Amy's Back in Austin" und "God Blessed Texas". Im Jahr, bevor er die Band verliess, war Little Texas 322 Tage on the Road!

Seals Solo-Alben 1997, 1999 und 2001 aber hatten eine harte Zeit, es war für Brady sehr schwer dem Schatten von Little Texas zu entgehen. 2002 tat er sich dann mit

dem Gitarristen Sparky Matejka und Schlagzeuger Trey Landry zusammen und sie entschieden sich, eine neue Band zu gründen. Sparky Matejka hatte bereits für Bands wie Charley Daniels, die Kinleys und Sons of the Desert gespielt. Trey Landry traf erstmals auf Brady, als er für Wayne Toups spielte und auf einer Kreuzfahrt auf Rodney Crowell traf, welcher ihn Brady Seals vorstellte.

Richard Landis, ein Produzent, der mit Brady Seals Frau Lisa Stewart gearbeitet hatte, hörte von den brandneuen Songs der Band und war sofort einverstanden die Band zu produzieren. Sie stellten den vielseitig begabten Musiker Keith Horne als Bass-Spieler an und gingen ins Studio 2003. Die ersten vier Lieder, die sie aufgenommen hatten sind nun auf dem brandneuen Album Hot Apple Pie, welches 2005 von DreamWorks herausgegeben wurde.

Brady Seals dominiert auf dieser CD mit neun von dreizehn Songs als Songwriter. Seine Co-Autoren inkl. Onkel Troy Seals sind T. J. Seals (auch bekannt als Kizzy Plush), Mike Reid, Dennis Robbins und Rodney Crowell. Die Band klingt jung, frisch, dynamisch und neu. Das Debut-Album der neuen Band besticht mit tollen Dance-Nummern sowie eingängigen Balladen und sollte in keiner guten CD-Sammlung fehlen.

Die Bandmitglieder:

Brady Seals:	Lead Vocals, Guitar, Keyboards, Harmonica, Accordion
Mark "Sparky" Matejka:	Vocals, Guitar, Banjo
Keith Horne:	Vocals, Bass Guitar, Acoustic Guitar, Steel Guitar
Trey Landry:	Drums, Percussion, Accordion

Das Debüt-Album:



1. Hillbillies (Love It In The Hay)
2. We're Makin' Up
3. California King
4. Easy Does It
5. The Good Life
6. Why Can't I Get To You
7. The Shape I'm In
8. Slowin' Down The Fall
9. Redneck Revolution
10. Annabelle (Arkansas' Callin' You)
11. Everybody Wants To Dance With My Baby
12. Should've Seen Her Leavin' Comin'
13. All Together Now

Der Line-Dance Song:

Die Gruppe hat bereits Furore in der Tanz Szene gemacht. Die Choreographie des Line-Dances zum Lied „Hillbillies“ stammt von den berühmten Tanzlehrern Barry Amato und Robert Royston und wurde im Januar dieses Jahres einem enthusiastischen Publikum auf der UCWDC World Dance Championships in Nashville vorgeführt. Seitdem wurde der Tanz bei bedeutenden Tanzveranstaltungen in Atlanta, Seattle, Boston, Kalifornien, den Niederlanden und England unterrichtet.

Weitere Infos unter www.hotapplepie.net

Lotti Hutmacher



US-Bundesstaaten zum Kennenlernen

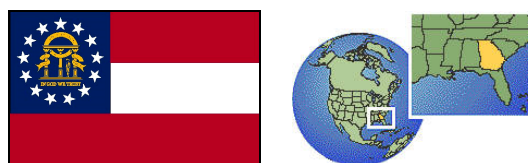
FLORIDA



<i>Beitritt</i>	3. März 1845 (27. Staat der USA)
<i>Kürzel</i>	FL
<i>Beiname</i>	<i>The Sunshine State</i>
<i>Staatssmotto</i>	<i>In God we trust</i>
<i>Hauptstadt</i>	Tallahassee
<i>Staatsblume</i>	<i>Orange Blossom</i>
<i>Staatsbaum</i>	<i>Sabal Palmetto</i>
<i>Staatssong</i>	<i>"Swanee River" (Text und Musik: Stephen Foster)</i>
<i>Staatsvogel</i>	<i>Mockingbird</i>
<i>Ursprung</i>	Span. „Pascua Florida“ / Palmsonntag

.....

GEORGIA



<i>Beitritt</i>	2. Januar 1788 (4. Staat der USA)
<i>Kürzel</i>	GA
<i>Beiname</i>	<i>Peach State / Empire State of the South</i>
<i>Staatssmotto</i>	<i>Wisdom, justice and moderation</i>
<i>Hauptstadt</i>	Atlanta
<i>Staatsblume</i>	<i>Cherokee Rose</i>
<i>Staatsbaum</i>	<i>Live Oak</i>
<i>Staatssong</i>	<i>"Georgia on My Mind" (Text: Stuart Gorrel / Musik: Hoagy Carmichael)</i>
<i>Staatsvogel</i>	<i>Brown Trasher</i>
<i>Ursprung</i>	Zu Ehren des Königs George II von England

US-Feiertage

International Friendship Day wird am 3. August gefeiert. An diesem Tag nimmt man die Gelegenheit wahr, den Freunden zu sagen wie wichtig sie einem sind und, dass sie mithelfen auf der Erde Frieden und Positivität zu verbreiten. Restaurants und öffentliche Einrichtungen bieten spezielle Angebote an.

Assumption Day ist am 15. August. Früher hiess dieser Feiertag „Mariä Aufnahme in den Himmel“. Heute: Mariä Himmelfahrt. Die Leibliche Aufnahme Mariens ist ein am 1. November 1950 durch Papst Pius XII. formuliertes Dogma der katholischen Kirche, wonach Maria, die Mutter Jesu, bereits zu Lebzeiten auf der Erde dem göttlichen Ideal-Bild des Menschen voll und ganz entsprochen hat, so dass sie beim Übergang ins ewige Leben keiner Läuterung mehr bedurfte. Eigentlicher Inhalt des Dogmas ist jedoch, dass Maria in Vorausnahme des künftigen Loses aller geretteten Seelen bereits vor dem Jüngsten Tag die Auferstehung des Fleisches feiern durfte, sie wurde also mit ihrer unsterblichen Seele und mit ihrem Leib aufgenommen. Daher kann es von ihr keine Knochenreliquien geben (so wie es auch von Jesus wegen seiner Auferstehung keine solchen Reliquien geben kann).

National Aviation Day wird am 19. August gefeiert. An diesem Tag gedenkt man all den mutigen Erfindern, die ermöglicht haben, dass der Mensch durch die Lüfte von A nach B kommt. Weil die Brüder Wilbur und Orville Wright massgeblich an diesen Erfolgen beteiligt waren, hat man 1939 Orville's Geburtstag zum Feiertag erklärt.

Am 26. August ist dann **Women's Equality Day**. Bella Abzug war eine Kongressabgeordnete, Juristin, Schriftstellerin und Nachrichtensprecherin. Man nannte sie auch Hurricane Bella oder Mother Courage weil sie ihre feministische Ideen und Meinungen mit Energie weitergab. Sie rief im 1971 den Frauen-Gleichheits-Tag ins Leben, im Gedenken an den Tag 1920, als die amerikanischen Frauen das Stimmrecht erhielten.

Labor Day, der Tag der Arbeit, wird immer am ersten Montag im September begangen und ist schon seit 1894 ein Nationalfeiertag. Er geht zurück auf die Kampagne einer frühen Arbeiterbewegung, der Knights of Labor, und wurde in einigen Gegenden sogar schon vor 1894 als Feiertag begangen. Labor Day wird zu Ehren der arbeitenden Bevölkerung gefeiert, und in vielen Städten finden Umzüge von Mitgliedern der Gewerkschaften statt. Für die meisten Schüler bedeutet Labor Day das Ende der Ferien und den Beginn des neuen Schuljahres.



National Grandparents Day (Grosseltern-Tag) ist immer am 1. Sonntag nach Labor Day. Dieser Tag wurde 1978 von US-Präsident Jimmy Carter zum nationalen Feiertag erklärt. Dass das Datum in den Herbst fiel, liegt daran, dass er den Herbst des Lebens symbolisieren soll und Kinder somit erkennen sollen wie viele Erfahrungswerte ihre Grosseltern ihnen mit auf den Weg geben können.

Patriot Day ist am 11. September. Am 4. September 2003 erklärte Präsident George W. Bush diesen Tag zum nationalen Feiertag. Hier ein Auszug aus der Proklamation des Präsidenten: „Vor zwei Jahren verloren über 3'000 unschuldige Menschen ihr Leben, als ein friedlicher Septembertag durch von Hass und Zerstörungswut geleitete Terroristen erschüttert wurde. An jenem Tag und den darauffolgenden Tagen erlebten wir die Grösse Amerikas im Mut der Opfer, in den Heldentaten der Krisenreaktionskräfte, die ihr Leben opferten um andere zu retten, im Mitgefühl der Menschen, die völlig Unbekannten halfen, und in der Grosszügigkeit von Millionen Amerikanern, die unser Land mit Akten der Hilfe und Güte bereicherten.“

Seit jenem Tag erleben wir, wie die Grösse Amerikas weiterhin in dem Mut unserer tapferen Männer und Frauen in Uniform unter Beweis gestellt wird, die in Afghanistan, im Irak und auf der ganzen Welt dienen und ihr Leben aufs Spiel setzen, um die Freiheit zu fördern (...).

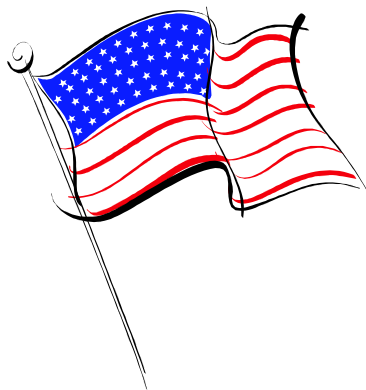
Während wir des 11. September 2001 gedenken, bekräftigen wir die in den ersten Stunden unseres Leids und unserer Wut abgelegten Gelübde. Als Heimat und Verteidiger der Freiheit wird Amerika im Kampf für die Sicherheit des amerikanischen Volks und einer von Terrorismus freien Welt nicht ruhen, nicht wanken und nicht scheitern. Wir werden weiterhin unsere Feinde der Gerechtigkeit zuführen oder die Gerechtigkeit zu ihnen bringen. An diesem Patriot Day stehen wir zu dieser Aufgabe.

Stepfamily Day. „Stieffamilien“ (auch Patchwork-Familien genannt) entstehen durch Tod eines Elternteiles, Scheidung oder Trennung. Am 16. September 1997 wurde dieser Feiertag von Christy Borgeld, Grand Rapids, Michigan, ins Leben gerufen. Es ist kein richtiger nationaler Feiertag, wird aber immer mehr mit einem Pic-Nic im Park zelebriert.

Citizenship Day. Staatsbürgerschafts-Tag ist am 17. September. William Randolph Hearst (Verleger) hat diesen Tag 1939 ins Leben gerufen. Ursprünglich war es der 3. Sonntag im Mai. Im Jahre 1952 änderte Präsident Harry Truman das Datum auf den 17. September. An diesem Tag geht es um die Privilegien und Verantwortungen amerikanischer Bürger.

Am 23. September ist **Native American Day.** Auch die ersten Einwohner der USA haben ihren Ehrentag. Der Gouverneur Jim Geringer hat diesen Tag 1998 ins Leben gerufen. Eine gute Gelegenheit für Schüler sich mit der Kultur, der Sprache und Traditionen der Indianer auseinander zu setzen oder an einem Pow Wow teilzunehmen.

Gold Star Mother's Day ist am 25. September. Im Mai 1918 hiess Präsident Wilson den Vorschlag vom Women's Committee of the Council of National Defenses gut, Mütter die ein Familienmitglied während seines aktiven Militärdienstes verloren haben, zu ehren. Als äusserliches Zeichen, trugen diese Mütter ein schwarzes Band am Oberarm, dieses wurde mit so vielen goldenen Sternen geschmückt wie Familienmitglieder ihr Leben geopfert hatten. Heute sind diese Mütter in Clubs organisiert, die sich um Veteranen und Kriegsversehrte kümmern.



Deana Carter

9./10. September 2005 an der Country Night Gstaad

Als Tochter von Nashville Studiogitarri-
st Fred Carter jr., wuchs Deana
Carter in einem musikalischen Um-
feld auf und wurde von einer breiten
Musik-Stilpalette umgeben. Fred
spielte Gitarre für eine Vielzahl von
Musikern, einschliesslich Willie Nel-
son, Bob Dylan, Waylon Jennings
und Simon & Garfunkel. Die Musik
jener Künstler floss schliesslich in
Deanas eigenen Stil ein, als sie im
Alter von 17 Jahre versuchte einen
Plattenvertrag zu erhalten. Trotz ih-
rer Bemühungen und der Unterstüt-
zung ihres Vaters erhielt Deana kei-
nen Plattenvertrag, also verliess sie
die Musik, und ging an die Universi-
tät nach Tennessee um dort Kran-
kenpflege zu studieren. Während
dem Studium sang sie zum Spass
weiter, legte jedoch nicht mehr viel Energie in die Musik.



Nach Abschluss des Studiums arbeitete Deana in einigen Krankenhäusern, bevor sie im Alter von 23 Jahren entschied, doch eine musikalische Karriere in Angriff zu nehmen. Sie lernte Gitarre zu spielen und fing an Lieder zu schreiben. Während sie fort-
fuhr, ihre Songschreiber-Fähigkeiten zu entwickeln sang sie in den Nachtclubs von Nashville.

Während ihre Demobänder zu Capitol Nashville gelangten, geriet ein solches Willie Nelson in die Hand. Willie, der sich noch an ihre Kindheit erinnerte, war von Deanas Liedern beeindruckt und bat sie anlässlich des Farm Aid VII Konzertes im Jahre 1994 aufzutreten. Deana war die einzige weibliche Artistin an diesem Anlass. Innerhalb eines Jahres konnte Deana bei Capitol Nashville dann einen Vertrag unterzeichnen.

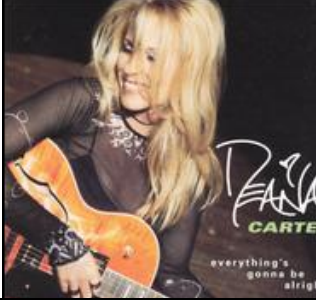
Deanas Debut-Album „Did I Shave My Legs For This?“ erschien im Spätsommer 1996. Auf diesem wirkte sie bei sechs Songs als Co-Autorin mit. Ende des Jahres war das Album in den oberen Rängen der Country Charts aufgestiegen und zog auch in die Pop Charts ein und wurde schlussendlich mit Gold ausgezeichnet. Bei uns ist ihr wunderschöner Hitsong „Strawberry Wine“ bestens bekannt.

Im Jahre 2001 verwirklichte Deana ihren Traum und nahm mit ihrem Vater das Weihnachtsalbum „Father Christmas“ auf, worauf er die Gitarre spielte. Und 2003 wurde das eher pop-orientierte Album „I'm Just A Girl“ veröffentlicht.

Am 8. März dieses Jahres brachte Deana ihr 6. Studio-Album mit dem Titel „The Story Of My Life“ heraus. Zwei Wochen nachdem das aktuelle Album aufgenommen war brachte Deana ihr erstes Kind, Sohn Gray Hayes Hicky, zur Welt. "Ich fühlte es war eine Geburt und eine Wiedergeburt zur gleichen Zeit" sagt sie. "Ein neues Kapitel hat begonnen und ich könnte nicht glücklicher sein."



Diskografie

	<p>Did I Shave My Legs for This? Ausgabedatum: 1.1.1995 Label: Capitol Nashville Records</p>		<p>Everything's Gonna Be Alright Ausgabedatum: 20.10.1998 Label: Capitol Nashville Records</p>
	<p>Father Christmas Ausgabedatum: 20.11.2001 Label: Rounder Records</p>		<p>The Deana Carter Collection Ausgabedatum: 13.8.2002 Label: Capitol/EMI Records</p>
	<p>I'm Just a Girl Ausgabedatum: 18.3.2003 Label: Arista Nashville</p>		<p>The Story of My Life Ausgabedatum: 8.3.2005 Label: Vanguard</p>
<p>Singles:</p>	<p>"Did I Shave My Legs for This?" Ausgabedatum: 7.10.1997 Label: Capitol</p>	<p>"We Danced Anyway" Ausgabedatum: 14.1.1997 Label: Capitol Nashville Records</p>	<p>Strawberry Wine Release date: 8.6.1996 Label: Capitol Nashville Records</p>

Am 9. und 10. September 2005 werden wir Deana Carter anlässlich der Country Night Gstaad live zu hören und sehen bekommen. Ich bin schon gespannt, wie sie ihre Schweizerpremiere gestalten wird.

Mehr Infos gibt es unter www.deana.com

Lotti Hutmacher



Deana Carter
Live an der Country Night Gstaad
9./10. September 2005

John Michael Montgomery

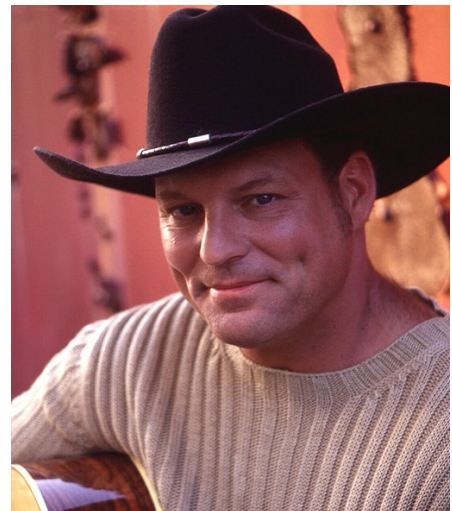
9./10. September 2005 an der Country Night Gstaad



In den 90er Jahren gehörte John Michael zur Garde der Honky-Tonk-Hitlieferanten, welche der Country-Musik neue kommerzielle Erfolge bescherten. Mit vorwiegend romantischen Balladen verschaffte er sich einen Namen in der Country Szene. Obschon er sich musikalisch häufig weit in Adult-Contemporary-Gefilde vorwagte, war sein Gesangsstil immer fest im Country verwurzelt.

John Michael erblickte am 20. Januar 1965 in Danville, Kentucky, das Licht der Welt. Sein Vater, welcher ebenfalls Musiker war, brachte ihm das Gitarrespielen bei. Mit der Band der Eltern, in welcher seine Mutter das Schlagzeug spielte, trat er schon mit fünf Jahren zum ersten Mal öffentlich auf. Als er fünfzehn Jahre alt war, spielte er regelmässig in der lokalen Szene, und mit siebzehn Jahren wurde

er Leadsänger in der Band, in welcher sein Vater wie auch sein Bruder mitspielten. In der Zwischenzeit hatten sich seine Eltern scheiden lassen. Nachdem John Michael die Highschool abgeschlossen hatte, trat er im lokalen Honky-Tonk-Zirkel auf, wurde alsdann in Lexington in einem seiner Lieblings-Lokale entdeckt und erhielt 1991 einen Plattenvertrag bei Atlantic Records. Im Jahre 1992 veröffentlichte John Michael sein Debütalbum „Life's A Dance“. Die gleichnamige Single kletterte sofort in die Top Five der Country-Charts, die Nachfolge-Single „I Love The Way You Love Me“ landete sogar auf Platz 1. Diese Erfolge verhalfen dem Album zu einer Platzierung in den Top Five der Album-Charts. Das Nachfolge-Album „Kickin' It Up“, welches er 1994 veröffentlichte, wurde mehrfach mit Platin ausgezeichnet. In den Country- wie auch in den Pop-Charts belegte es den ersten Platz und machte John Michael Montgomery zum Star. Das Album bescherte ihm mit „I Swear“, „Be My Baby Tonight“ und „If You've Got Love“ drei Nr. 1 Hits. Die Single „Rope The Moon“ kletterte immerhin noch in die Top Five. Das Nachfolgealbum „John Michael Montgomery“ aus dem Jahr 1995 erreichte ebenfalls die Spitze der Country-Charts und setzte John Michaels Hitserie mit den Nr 1 Hits „Sold (The Grundy County Auction Incident)“ und „I Can Love You Like That“ sowie den unter den ersten fünf platzierten „No Man's Land“, „Cowboy Love“ und „Long as I Live“ fort.



John Michael musste sich Ende 1995 einem chirurgischen Eingriff an den Stimmbändern unterziehen lassen. Glücklicherweise erholte er sich schnell und konnte 1996 bereits sein neues Album „What I Do The Best“ auf den Markt bringen. Die daraus ausgekoppelten Singles „Friends“ und „How Was I To Know“ erreichten Platz 2 und mit „I Miss You A Little“ platzierte er sich in den Top Ten.

Im Jahre 1997 wurde ein Greatest-Hits-Album veröffentlicht. 1998 brachte er ein neues Studioalbum mit dem Titel „Leave A Mark“ heraus, welches cleaner klang als seine bisherigen Alben und mit „Cover You In Kisses“ und „Hold On To Me“ zwei weitere Top-Five-Hits abwarf. Mit der 1999 herausgebrachten CD „Home To You“ liebäugelte er noch stärker mit dem Adult-Contemporary-Markt und das Titelstück bescherte John Michael einen weiteren Nr 2 Hit in den Country-Singles-Charts.

Trotzdem begann sich sein Crossover-Stil negativ auf die Verkaufszahlen im Country-Bereich auszuwirken. Das nachfolgende Album „Brand New Me“ (2000) enthielt aus diesem Grund mehr Uptempo-Songs und stieg in den Country-Album-Charts wieder bis auf Platz 2. Das Duett „The Little Girl“ mit Alison Krauss, bescherte ihm einen weiteren Nr. 1 Hit. 2002 veröffentlichte er das Album „Pictures“. Mit seinem Song "Letters From Home", aus dem gleichnamigen Album, konnte John Michael 2004 wieder an seine früheren Erfolge anknüpfen.

Diskografie

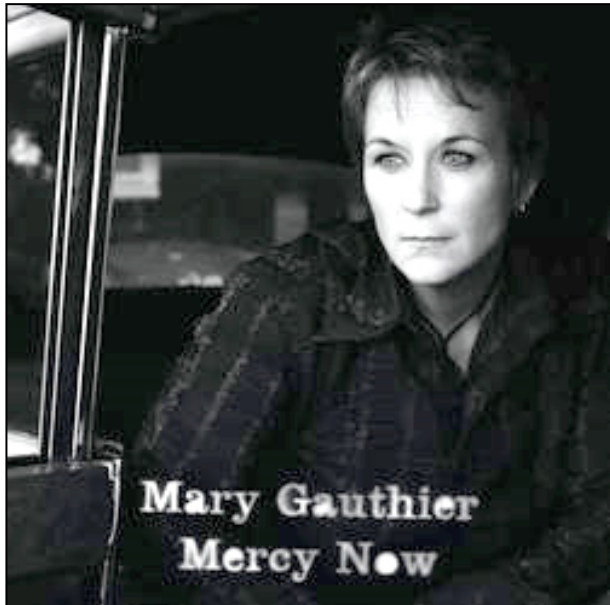
 1992	„Life´s a Dance“	 1994	„Kickin´ It Up“	 1995	„John Michael Montgomery“
 1996	„What I Do The Best“	 1997	„Greatest Hits“	 1998	„Leave A Mark“
 1999	„Home To You“	 2000	„Brand New Me“	 2002	„Love Songs“
 2002	„Pictures“	 2003	„Mr. Snowman“	 2003	„The Very Best Of John Michael Montgomery“
 2004	„Letters From Home“	DVD:		 2003	„The Very Best Of John Michael Montgomery“

Weitere Infos unter www.johnmichael.com

**John Michael Montgomery
Live an der Country Night Gstaad
9./10. September 2005**

Die hörenswerte CD

Mary Gauthier
„Mercy Now“
(Lost Highway)



Ernst blickt sie aus dem CD-Cover und genau so hört sich ihre Musik auch an. Als DRS 3 einmal Konzert-Tickets für Mary Gauthier verlor, bat Country-Special-Moderator Christoph Schwegler, dass nur jene anrufen sollen, denen diese Musik nicht zu intensiv sei.

Oftmals klingt sie beinahe wie ein weiblicher Townes Van Zandt, mit dem sie auch sonst einiges gemeinsam hat. Die depressive Grundstimmung, den einstigen Alkoholismus, das Talent zum Songschreiben und wenn sie einen Song covert, klingt es auch bei Mary Gauthier, als wäre es einer der ihrigen. Für Letzteres höre man sich ihre Versi-

onen von Harlan Howards „Just Say, She’s A Rhymer“ und Fred Eaglesmiths „Your Sister Cried“ an, die beiden einzigen Covers auf diesem Album.

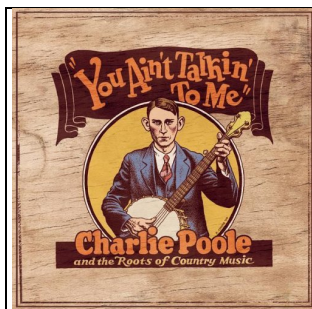
Beim Titelstück „Mercy Now“ und dem Titel „I Drink“ glaubt man tatsächlich Townes Einfluss herauszuhören. Unter den Personen, denen sie in den Liner Notes Dank sagt, finden wir Songschreiber wie Guy Clark, John Prine und Ray Wylie Hubbard, und tatsächlich ist eine musikalische Verwandtschaft vorhanden. Bei einigen Tracks wie dem Opener „Falling Out Of Love“ oder „Wheel Inside The Wheel“ glaubt man sogar etwas Tom-Waits-Einfluss herauszuhören, mit lyrischem Sprechgesang und perkussionistischer Instrumentierung, welche aber zum Teil durch Saiteninstrumente hervorgerufen wird. Das Clawhammer-Banjo von Rich Brotherton auf „Wheel Inside The Wheel“ erinnert an die Zeit von Dock Boggs und Uncle Dave Macon. Als Mitmusiker ist ansonsten vor allem der Gitarren-Virtuose Gurf Morlix zu erwähnen, der das Album auch produzierte.

Nur zwei Dinge trüben das Hörvergnügen etwas: die Musik hat kaum Rhythmus (einzig bei „Prayer Without Words“ kommt wirklich Schwung in die Sache; der Song klingt auch sehr viel fröhlicher als die anderen) und - wenn wir wieder unsere Vergleiche ziehen - Guy Clark, John Prine, Tom Waits, sogar Townes Van Zandt, bei ihnen allen finden wir immer einen ironischen Unterton, ein „Weinen mit einem lachenden Auge“. Mary Gauthier aber lässt uns dies schwer vermissen, und das macht ihre Musik so schwer verdaulich. *This woman could use a little mercy now...*

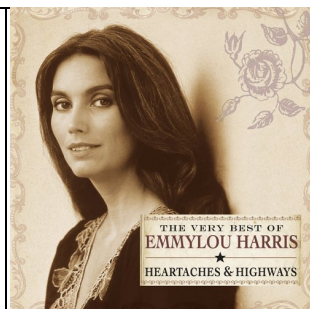
Alex Lüdi

Neuerscheinungen

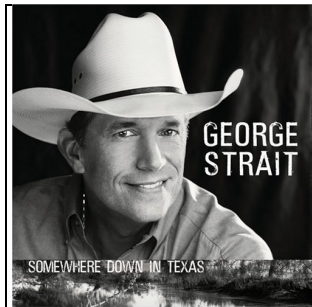
Sommer / Herbst 2005



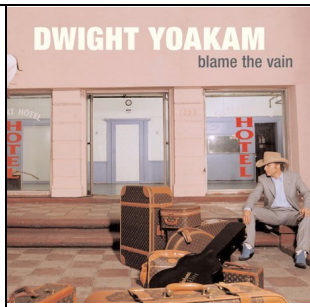
Charlie Poole
You Ain't Talkin' to Me
 (Original Recording
 Remastered)
 (Sony)
 Box Set 3 CD



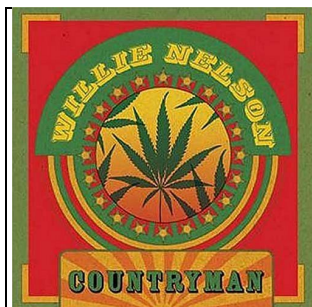
Emmylou Harris
*The Very Best of
 Emmylou Harris:
 Heartaches and
 Highways*
 (Rhino Records)



George Strait
*Somewhere Down in
 Texas*
 (Mca Nashville)



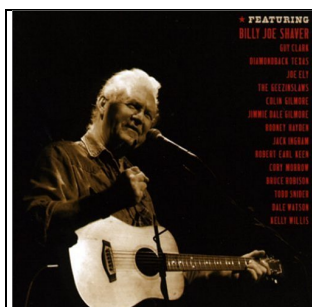
Dwight Yoakam
Blame the Vain
 (New West Records)



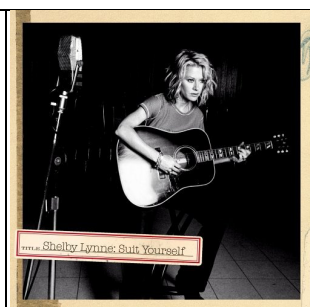
Willie Nelson
Countryman
 (Digipack)
 (Lost Highway)



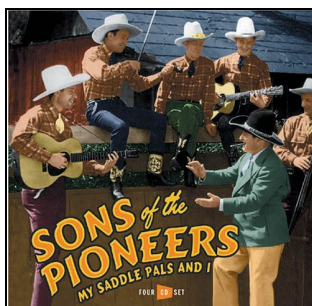
Faith Hill
Fireflies
 (Warner Bros / Wea)



Various
*A Tribute to Billy Joe
 Shaver: Live*
 (Compadre Records)



Shelby Lynne
Suit Yourself
 (Capitol)



Sons of the Pioneers
My Saddle Pals and I
 (Proper Box UK)
 Box Set 4 CD



Del McCoury Band
*The Company We
 Keep*
 (Mccoury Music)

Jürg Wüthrich

Country & Western Termine

August – November 2005

August 05

01. Buttwil AG	Country Party mit Tennessee	Rest. Flug-Alp	17:00	056 664 81 01
01. Gonten AI	Sioux	Zelt beim Rest. Green Vieh	21:00	
01. Niedermuhlern BE	TJ's Mountain Music Meeting (Workshop & Jam)	Dürrenberg	19:30	079 300 20 10
01. Krummenau SG	Desert Rats	Hotel Rest. Sonne	10:00	071 994 12 31
01. St. Prex VD	First of August Party mit Monika Miller & Band		19:00	
01. Wädenswil ZH	Night ride des Hoopers US-Car Club mit Erica Arnold			
04. Bissegg TG	Roger Wallace (USA)	Rest. Bonanza	20:00	071 636 11 54
05.-07. Deitingen SO	Westernreiten SWRA Schweizer Meisterschaft	Russmatt		076 510 07 03
05. Berikon AG	Kim Carson & Buffalo Speedway (USA)	Bar im Stalden	21:00	056 631 18 17
05. Langenthal BE	Wayne Law & Band (AUS)	Alte Mühle	20:00	
06. Attiswil BE	Andy Martin	Dorfplatz	20:30	
06. Bäch SZ	3. Country Night mit Monika Miller, The Rubbernecks, Marco Gottardi & The Silver Dollar Band	Openair in der Bächmatt www.countryhit.ch	19:00	
05. Ilanz GR	1. Country-Night mit John Brack, Desert Rats, Tennessee	Städtlifest	19:00	
06. Muttenz BL	1. Auhafen Country Openair, UR-Linedancers, Kkeywest selection, Nonstop R & J Country-Band, Bob Matracca	Rest. Auhafen	16:00	079 688 31 66
06. Tägerig AG	Grümpi Tägerig, mit Kim Carson & Buffalo Speedway (USA)	Fussball Club	20:00	
06. Trogen AR	Pow-Wow Festival mit The Sun Skippers	Bädli Open-Air		
06. Vättis SG	Country Openair Kunkels mit Nevada	Richtung Kunkelsspass	20:30	
06. Weesen SG	Beachparty mit Pepi Hug & Firewall	Flyhorn	20:00	
07. Attiswil BE	Andy Martin	Dorfplatz	17:00	
07. Ottenbach ZH	Brunch mit Erica Arnold	Rest. Reussbrücke	10:00	079 429 56 10
07. Reinach AG	Summer Party mit Erica Arnold	Eye Ranch	15:00	
07. Vättis SG	Rösseler Brunch mit Nevada	Richtung Kunkelsspass	10:00	
07. Vevey VD	New Country Rain	Jardin du Rivage- Kiosk	17:00	
12. Bachenbülach ZH	Stubete (Jam Session) mit Big Stone	Rest. Freihof	20:00	044 860 14 04
12. Bettenhausen BE	Roger & The Wild Horses	Festzelt	20:00	062 961 47 15
13. Bettenhausen BE	Honky Tonk Pickers, Coal, The Ranchhands	Festzelt	20:00	062 961 47 15
13. Champoz BE	Honky Tonk Farmers		20:30	
13. Ermensee LU	Erica Arnold	Dorffest, Festzelt	21:00	
13. Lichtensteig SG	Jazztage Lichtensteig mit Marc & The Boiled Crawfish	Markthalle	21:00	
13. Mollis GL	Hochdruckparty mit Pepi Hug & Firewall	Flugplatz	20:30	
13. Montreux VD	Country Concert On The Lake Side mit New Country Rain	Kiosk de la Rouvenaz	20:00	
13. Wetzikon ZH	Beach Party mit Roger & The Wild Horses	Dance Factory	19:00	044 932 38 40
14. Kreuzlingen TG	Western Brunch mit Roger & The Wild Horses, Line Dance Showgroup - Rising Moon	Seenachtfest	10:30	
14. Lichtensteig SG	Jazztage Lichtensteig mit Marc & The Boiled Crawfish	Markthalle	13:00	
14. Mollis GL	US-Car & Harley Meeting mit Dusty Boots	Festgelände	11:00	
14. Ottenbach ZH	Brunch mit Erica Arnold	Rest. Reussbrücke	10:00	079 429 56 10
16. Stettfurt TG	South Mountain (CAN)	Schloss Sonnenberg	20:00	052 770 01 09
17. Schlieren ZH	CMC South Mountain (CAN)	Walo's Rest.	20:00	044 746 30 20
18. Rapperswil SG	Countryschiff Rundfahrt mit George Hug	Schifflande, MS Obersee II	19:30	055 220 67 22
18. Schwarzenegg BE	South Mountain (CAN)	Dream Valley Saloon	20:30	079 643 96 04
19. Agasul ZH	Honky Tonk Pickers, Duo Hoboes	Weidhof, Festzelt	20:00	079 379 34 94
19. Bissegg TG	South Mountain (CAN), Rebound und Coal & Band	Rest. Bonanza	20:00	071 636 11 54
19. Siegershausen TG	Kim Carson Accoustic Trio	Lucky's Saloon Rest. Sonnenhof	20:30	071 699 15 01
19. Thun BE	Schiffahrt mit Rodeo Ranchers	Thun, Hafan	19:50	
20. Balterswil TG	Roland Waespi Band, Devil's Session mit dem Teufelsgeiger	Jfwil	19:00	071 971 34 70
20. Bougy-Villars VD	New Country Rain	Signal de Bougy	17:30	
20. Brienz BE	Kim Carson & Buffalo Speedway (USA)	Hotstelerie Lindenhof	19:00	033 952 20 30
20. Chur GR	Nevada	Stadtfest, Poststrasse	20:00	
20. Grafenort OW	Säumerfest & Samplertaufe mit Rhythm' Train	Festzelt beim Herrenhaus	21:00	
20. Kulmerau LU	Dusty Boots	Isidors Farm		
20. Liesberg BL	South Mountain (CAN)	Little Nashville Saloon	20:00	079 645 76 87
20. Oberegg AI	Feuerwehrfest mit Sioux	Feuerwehrdepot	21:00	
20. Stetten AG	♫ Bluegrass Family Festival Blueland (SK), Prime Time (FR), 4 Wheel Drive (NL) Country Ramblers, und Bluegrass Family	Waldhütte	13:00	056 496 43 79
20. Sigriswil BE	♫ Bluegrassfestival mit Sunny Mountain Grass (CH), Tabea & Blue Sk y (CH) und The Challenge	Grabenmühle	18:00	033 251 20 70
20. Wittenbach SG	Desert Rats	Schloss Dotenwil	20:00	
21. Bümpliz BE	New Country Rain	Bümplizer-Chibli	15:00	
21. Plasselb FR	South Mountain (CAN)	Rest. Edelweiss	13:00	026 419 18 88
21. Staffeleg AG	John Brack	Töffgottesdienst		
26. Alternheim SG	The Ranchhands (USA), T-Bone	Airfield Show	20:00	071 385 50 31
26. Bissegg TG	Dance Night mit Wine Country Rebels	Rest. Bonanza	20:00	071 636 11 54
26. Lostorf SO	Beizli-Fäscht mit Silvia Schürch Band	Beizli-Fäscht	20:00	
26. Rodersdorf SO	Country-Night mit keywest selection	Rest. Bahnhöfli, "Les 4 co-pains"	20:00	061 733 70 70

26. Unterwasser SG	Country Festival mit Heinz Flückiger & Dusty Roads, Marco Gottardi & The Silver Dollar Band	Tennishalle	20:00	079 207 77 17
27.-28. La Ferrière BE	CWCB Adventure Weekend	Little Ranch		031 812 02 34
27. 3sat	Country Roads	Fernsehen	13:15	
27. Adelboden BE	Memphis Liners	Berg Rest. Silleren	19:30	
27. Horgen ZH	Humanitas Fest mit John Brack	Wohnheim Humanitas	18:00	
27. Lavey-Village VD	New Country Rain	Fête Raconne	22:00	
27. Littau LU	Country-Event Ruopigen mit Pic-Up	Ruopigen Zentrum	12:00	
27. Lüterkofen SO	Western Reit Turnier mit Big Bones	Tatanka Ranch, Juchenweg	20:00	
27. Lungern OW	1. Country Festival mit Marco Gottardi, Coal	Schönbühl	19:00	
27. Oberdorf BL	Andy Martin	Hauptstrassenfest	19:00	
27. Pratteln BL	SF DRS Fehrnsehauzeichnung mit Andy Martin	Kentucky Saloon	10:00	061 821 21 21
27. Rothenthurm SZ	Country-Night mit Dusty Boots	Beaver Creek Ranch	21:00	041 838 04 04
27. Unterwasser SG	Country Festival mit The Challenge, Dessert Rats, Nevada	Tennishalle	20:00	079 207 77 17
27. Zuzwil SG	Dorfchilbi mit The Sun Skippers	Konditorei Dörig	21:00	071 944 22 33
28. Alternheim SG	Marco Gottardi & The Silver Dollar Band	Airfield Show	20:00	071 385 50 31
28. Emmen LU	Possum Pie	Rathausen	13:00	
28. Regensberg ZH	Dorf z'Morgä mit Rosewood Delight	Openair, bei Regen im Schloss	09:00	
28. Unterwasser SG	Country Festival mit Greenhorns	Tennishalle	12:00	079 207 77 17
28. Zürich ZH	Country Night mit Country Stew	Rest. Waidhof	19:45	044 301 33 55

September 05

01. Rapperswil SG	Countryschiff Rundfahrt mit George Hug	Schiffände, MS Obersee II	19:30	055 220 67 22
01. Schwarzenegg BE	The Ranchhands (USA)	Dream Valley Saloon	20:30	079 643 96 04
01. Zürich ZH	SBMA Generalversammlung (Swiss Bluegrass Music Assoc.)	Rest. Lerchenberg	20:00	052 376 18 86
02.-04. Regensdorf ZH	15. Schweizermeisterschaft in Country Western Dance	Hotel Mövenpick		056 427 00 42
02. Lyssach BE	Big Bones	Rest. Kreuz Crazy Saloon	20:30	
02. Maur ZH	Rubbernecks	Chilbi	20:00	
02. Schlieren ZH	Schlierefäscht mit Marco Gottardi	Dorfbühne	20:00	
02. Schwarzsee FR	13. Country Night mit Howdy	Kasernenareal, Festzelt	20:00	
03.+04. Bernex GE	Festival de musique avec Country Music mit Early Train	Village	16:00	
03. Bümpliz BE	Memphis Liners	Trucker Bar II	20:30	031 991 14 13
03. Gränichen, AG	Helikopter Flugnachmittag mit Erica Arnold	Dreier Transporte Areal	13:00	
03. Maur ZH	Dorfchilbi mit Sioux	Festzelt im Dorf	20:30	
03. Niederlenz AG	Country Concert mit Silvia Schürch Band	Rest. Frohsinn	20:30	
03. Schwarzsee FR	13. Country Night mit Tennessee	Kasernenareal, Festzelt	20:00	
03. Stettfurt TG	7. Sunny Mountain Bluegrass-Festival mit 4 Wheel Drive (NL), Bluegrass Beans, Wäfler Brothers, Sunny Mountain Grass	Schloss Sonnenberg	13:00	079 304 90 73
04. Bern BE	Berner Western Trophy	Nationales Pferdezentrum	08:00	031 751 20 56
04. Glattbrugg ZH	Gottesdienst mit John Brack	Festzelt	10:00	
05. Niedermuhlem BE	TJ's Mountain Music Meeting (Workshop & Jam)	Dürrenberg	19:30	079 300 20 10
08.-11. Bowil BE	8. Schweizer Meisterschaft im Goldwaschen	Festgelände		079 240 30 79
09.-10. Gstaad BE	Country Night mit Britta T., Doris Ackermann, Sanna, Deana Carter, Joe Nichols, John Michael Montgomery	Konzertzelt	18:00	033 744 88 22
09. Bachenbülach ZH	Stubete (Jam Session) mit Big Stone	Rest. Freihof	20:00	044 860 14 04
09. Geroldswil ZH	750 Jahr Feier mit John Brack	Festzelt	20:00	
09. Luzern LU	Country-Rock Concert mit Dusty Boots	"Phil's" Blues am Rotsee	21:00	041 420 78 05
09. Siegershausen TG	Sonnenhof-Fest mit Wayne Law & Band (AUS)	Lucky's Saloon Rest. Sonnenhof	20:30	071 699 15 01
10. Bissegg TG	The Lennerockers (DE)	Rest. Bonanza	20:00	071 636 11 54
10. Bowil BE	Us Car & Biker Meeting Rubberduck (DE), Dusty Boots (CH)	Festzelt	20:00	078 854 35 44
10. Neueneegg BE	Big Bones	Kürbisfest	20:30	
10. Rolle VD	New Country Rain	Camping TCS Aux Vernes	20:00	021 825 12 39
10. Walterswil SO	Honky Tonk Pickers	Hennenbühl		
15. Schwarzenegg BE	Rascal & McLane (DE/USA)	Dream Valley Saloon	20:30	079 643 96 04
16. Aeschiried BE	Dusty Boots	Rest. Chemihütte	20:30	033 654 46 81
16. Mümliswil SO	Andy Martin & Band	Moto Club Passwang		062 391 39 23
17. Davos GR	Nachmittags Konzert mit Marco Gottardi	Davos Platz		
17. Dietikon ZH	Erica Arnold	Walo's Rest.		044 746 30 20
17. Eschenbach LU	Country Festival mit Honky Tonk Pickers		20:00	
17. Grindelwald BE	100 Jahrfeier Turnverein mit Dusty Boots		23:00	
17. Liesberg BL	Rascal & McLane XL (DE/USA)	Little Nashville Saloon	20:00	079 645 76 87
17. Neuhausen SH	Britta T., Doris Ackermann & Sanna	Trottentheater	20:15	
18. Merlischachen SZ	Rascal & McLane XL (DE/USA)	Schaffarm Gütsch	14:00	079 333 42 25
23. Reinach AG	Wild West Party mit Erica Arnold	Rest. Central	20:00	
23. Unterägeri ZG	Tennessee	Rest. Freihof	20:00	
24. Bissegg TG	Marc Middler (CAN)	Rest. Bonanza	20:00	071 636 11 54
24. Gontenschwil AG	Traktorentreffen mit Countrynight mit Pic-Up	Mehrzweckhalle	20:30	
24. Kriens LU	111 Jahre Heggli AG mit Dusty Boots	Areal Heggli AG Sternmatt 4	17:00	
24. Boncourt JU	Honky Tonk Farmers	Parc des Bisons	21:30	
24. Oftringen AG	Weltcupturnier der Radballer mit Possum Pie	Mehrzweckhalle Oftringen	18:00	
24. Schupfart AG	BR 549, Stacie Collins, Truck Stop, Lady Dagmar, Howdy	Festhalle Flugplatz	17:45	
24. St. Peterzell SG	Oktoberfest mit George Hug	Gasthaus Hörnli	20:30	
24. Weggis LU	Silvia Schürch Band	Seebar Lützelau	18:00	

24. Zufikon AG Memphis Liners Country Rest. Schlossberg 21:00 056 633 14 77

Oktober 05

01. Grindelwald BE	Country Festival mit Flaco Jimenez & Band (USA), Mike Blakely y los Yahoos (USA), Tennessee (CH)	Sportzentrum	18:30	
01. Tifers FR	Damien's Bike Night's mit Desert Rats	Areal Element AG	20:00	
02. Kollbrunn ZH	Dance Night mit JOLLY JUMPER LINE DANCERS	JJ Lodge, Tösstalstr. 23	19:00	
02. Merlischachen SZ	Flaco Jimenez & Band (USA)	Schaffarm Gütsch	15:00	079 333 42 25
03. Niedermuhlern BE	TJ's Mountain Music Meeting (Workshop & Jam)	Dürrenberg	19:30	079 300 20 10
06. Wohlen AG	Gewerbeausstellung mit Erica Arnold	HAGEWO	21:00	
06. Schlieren ZH	Clubabend des CCS Doris Ackermann & Band	Walo's Rest.	20:00	
07. Siegershausen TG	Possum Pie	Lucky's Saloon Rest. Sonnenhof	20:30	071 699 15 01
08. Nach Ansa	CWCB American Dart Plauschturnier	Nach Ansa	20:00	031 812 02 34
08. Bissegg TG	Andy Martin & Band	Rest. Bonanza	20:30	071 636 11 54
08. Broc FR	Country Festival mit Early Train		22:00	
13. Diessenhofen TG	Unterhofkonzert mit Richard Dobson Trio	Seminarhotel Unterhof	20:15	
13. Vaduz FL	Country Weekend in der Westernstadt Ridamm City mit Two Rock's and Band, Black Horse Countryband	Ridamm City	19:00	
14. Bachenbülach ZH	Stubete (Jam Session) mit Big Stone	Rest. Freihof	20:00	044 860 14 04
14. Bissegg TG	Country Dance Night mit DJ Röteli	Rest. Bonanza	20:00	071 636 11 54
14. Menziken AG	Eröffnung Neubau Wyna-Garage mit Erica Arnold	Wyna-Garage	00:00	
15.-22. Mittelmeer	Kreuzfahrt mit Doris Achermann, Britta T., Marco Gottardi & The Silver Dollar Band, The Rubbernecks	erlenbach@bsr.ch		043 266 80 30
15. Brittnau AG	Gewerbeausstellung Brittnau mit Erica Arnold	Gewerbeausstellung	21:00	
15. Köniz BE	Country Night mit Dusty Boots			
21. Bern BE	Steve Gillette & Cindy Mangsen (USA)	Mahogany Hall	20:30	031 328 52 00
21. Siegershausen TG	Double Trouble	Lucky's Saloon Rest. Sonnenhof	20:30	071 699 15 01
22. Bissegg TG	Baton Rouge	Rest. Bonanza	20:00	071 636 11 54
22. Murg SG	Andy Martin Accoustic Project	Country Store Murg City	20:30	081 738 18 18
22. Wollerau SZ	Ethno-Country-Rock Show mit Rolf Raggenbass & Country Heart Band	MGH Riedmatt	20:00	
28. Bissegg TG	Dance Night mit Wine Country Rebels	Rest. Bonanza	20:00	071 636 11 54
28. Niederurnen GL	Hochdruckparty mit Pepi Hug & Firewall	Schützengarten Pub	21:30	
28. Schlieren ZH	Oktoberfest mit Tennessee	Walo's Rest.	20:00	044 746 30 20
28. Solothurn SO	Possum Pie	Trattoria City West	20:30	
28. Sursee LU	Halloween Party mit Erica Arnold	Hooters Rest.	20:30	
28. Unterägeri ZG	Bluegrass Beans	Rest. Freihof	20:00	
29. Bazenheid SG	Possum Pie	Mehrzweckhalle	20:30	
29. Bümpliz BE	Andy Martin & Band	Rest. Mühlau	20:30	071 988 29 94
29. Liesberg BL	Rhythm' Train	Trucker Bar II	20:30	031 991 14 13
29. Winkel bei Büelach ZH	Rubbernecks	Little Nashville Saloon	20:00	079 645 76 87
29. Zufikon AG	6. Zürcher Unterländer Festival mit Big Stone, Marc & The Boiled Crawfish, Bluegrass Boogiemen (NL)	Breitisaal	19:00	
29. Zufikon AG	Rock'n Roll Konzert mit Kendy Toms & The Red Boots	Country Rest. Schlossberg	00:00	

November 05

05. Ortschaften BE **21. Int. Country Night mit Moore & Moore (CH), Keith Cochran (USA), Big Stone (CH)** Mehrzweckhalle 18:00 031 812 02 34

Zeichenerklärung: ☞ = Club Anlass (Freunde Willkommen) ♪ = Bluegrass Anlass ☐ = TV-Sendungen

Liebe Veranstalter, Bandleader, Manager,

Senden Sie uns die Daten Ihres Anlasses an:

Country & Western Club Bern

Postfach 265

CH-3097 Liebefeld

E-Mail: redaktion@cwcb.ch

Welche wir noch gratis in diesem Terminkalender veröffentlichen.

Für weitere Auskünfte rufen Sie uns doch einfach an Tel. 026 / 674 00 94 Hier erhalten Sie auch Auskunft über die aktuellen Inseratarife oder die Möglichkeit, Ihre Originalprospekte oder Flyers unserem Heftversand beizulegen.

Sie erreichen auf diese Art 6 x jährlich über 300 potentielle Kunden!

Top Country Albums

Top 20 Positions / Ausgabe 23. Juli 2005

This week	Last week	Weeks on chart	Artist: Album	Peak Pos.
1	1	2	Somewhere Down In Texas , George Strait MCA Nashville / 004446 / UMGN	1
2	2	8	Honkytonk University , Toby Keith DreamWorks / 004300 / UMGN	1
3	3	41	Feels Like Today , Rascal Flatts Lyric Street / 165049 / Hollywood	1
4	5	37	Twice The Speed Of Life , Sugarland Mercury / 002172 / UMGN	4
5	4	42	Be Here , Keith Urban Capitol / 77489	1
6	7	35	Greatest Hits 2 , Toby Keith DreamWorks / 002323 / UMGN	2
7	9	62	Horse Of A Different Color , Big & Rich Warner Bros. / 48520 / WRN	1
8	8	75	When The Sun Goes Down , Kenny Chesney BNA / 58801 / RLG	1
9	17	9	Modern Day Drifter , Dierks Bentley Capitol / 66475	1
10	10	61	Here For The Party , Gretchen Wilson Epic / 90903 / Sony Music	1
11	11	47	Live Like You Were Dying , Tim McGraw Curb / 78858	1
12	12	15	The Right To Bare Arms , Larry The Cable Guy Jack/Warner Bros. / 49300 / WRN	1
13	16	35	Greatest Hits , Shania Twain Mercury / 003072 / UMGN	1
14	18	22	Totally Country Vol. 4 , Various Artists Sony BMG/WEA/Universal / 67287 / RLG	1
15	13	9	Get Right With The Man , Van Zant Columbia / 93500 / Sony Music	2
16	19	10	Three Chord Country And American Rock & Roll , Keith Anderson Arista Nashville / 66294 / RLG	13
17	14	40	50 Number Ones , George Strait MCA Nashville / 000459 / UMGN	1
18	20	37	Blake Shelton's Barn & Grill , Blake Shelton Warner Bros. / 48728 / WRN	3
19	15	8	Loco Motive , Cowboy Troy Raybaw/Warner Bros. / 49316 / WRN	2
20	6	2	Hot Apple Pie , Hot Apple Pie DreamWorks / 003866 / UMGN	6

13. COUNTRY-NIGHT SCHWARZSEE



2. + 3. SEPTEMBER 2005

WELCOME FRIENDS
OF COUNTRY-STYLE!



Freitag, 2. September 2005 ab 18.00 Uhr

Samstag, 3. September 2005 ab 11.00 Uhr

★ **STRAIGHT AHEAD (CH)**

★ **THE RANCHHANDS (USA)**

★ **HOWDY (CH)**

★ **TENNESSEE (CH)**

★ **MATIS (F)**

Am Samstag ab 11.00 Uhr Spiel- und Plauschtag für Kinder und Familien im **Indianerland**